

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 3.

Dienstag den 5. Januar

1886.

Männergesangsverein „Sängerlust“.

Heute Dienstag den 5. Januar Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung im Vereinslocale bei Herrn
W. Rless, Mühlgasse 7. Um allseitiges Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: 87
Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 790
Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Trauringe,

silberne Bestecke, einzelne Löffel
in grosser Auswahl vorrätig.

Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager
zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren
zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse No. 20. **Wilhelm Engel,** Langgasse No. 20.
Juwelier, 16717

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn W. Poths.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16. 19665

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

3606

Sopha's,

sowie vollständige Betten und einzelne Theile
derselben billig zu verkaufen.

388

W. Egenolf, Tapezirer, Kerostraße 34.

Journal-Lese-Kreis

der beliebtesten Zeitschriften pro Quartal **Mt. 3, Mt. 4, 25**
und **Mt. 5.** Umtausch der Feste jede Woche einmal in der
Wohnung der verehrlichen Abonnenten. Eintritt jederzeit.

Leihbibliothek.

Erzählungen, Romane, Memoiren, Geschichte, Theater und
Zeitschriften u. u. **Abonnement:** Monatlich 1 Mt., viertel-
jährlich Mt. 2.50 u. u. Außer Abonnement: Pro Band täglich
5 Pfg.

Jos. Dillmann,

8967

Buchhandlung, Marktstraße.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Vino Vermouth di Torino,

belebender und erfrischender

Frühstücks- & Dessertwein.

Tokayer

Portwein,
roth,

Portwein,
weiss,

Malaga, Madeira, Marsala, Muscat,
Malvoisie, Sherry

empfiehlt

11697

Ed. Böhm, Adolphstrasse 7.

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Import und Lager

in ächtem Arrac, Rum, Cognac, Südwineen, Thee etc.

Cigarren und Cigaretten.

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
pletem Bettinhalt in neuester,
eleganter und stibler Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann,** Käfergasse 4. 6201

Bekanntmachung.**Impfung betreffend.**

Unter Bezugnahme auf die früheren Bekanntmachungen, betreffend Impfung durch Privatärzte, werden diejenigen Herren Aerzte, welche im Laufe dieses Jahres Impfungen resp. Revaccinationen dahier vorgenommen haben, hiermit daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Listen bis spätestens **5. Januar 1886** (siehe Regativ über die Ausführung der Schutzpocken-Impfung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 5. Mai 1875) bei der unterzeichneten Behörde einzureichen sind.

Ferner werden diejenigen Eltern u. deren impfpflichtige bezw. revaccinationspflichtige Kinder (die im Jahre 1884 geborenen Kinder, Restanten aus dem Vorjahre, sowie Schüler und Schülerinnen hiesiger Lehranstalten) im Laufe dieses Jahres wegen Krankheit u. nicht zur Impfung resp. Revaccination gelangt sind, bis zu der vorangegebenen Zeit den vorgeschriebenen Nachweis, wenn solcher nicht bereits erbracht, hier vorzulegen. Auch haben die Eltern u., deren Kinder im Laufe dieses Jahres außerhalb Wiesbadens zur Impfung resp. Revaccination gelangten, den Nachweis darüber, soweit solches noch nicht geschehen, bis zu dieser Zeit hier vorzulegen.

Wiesbaden, 2. December 1885. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 13. Januar 1886, von Vormittags 10 Uhr an, wird in den städtischen Walddistricten „Pfaffenborn“ und „Schläferstopp“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert, und zwar:

a) Im Walddistrict „Pfaffenborn“:

91 Rm. buchenes Scheitholz, 190 Rm. buchenes Prügelholz, 3100 Stück buchenes Wellen und 2 Rm. eichenen Scheitholz;

b) im Walddistrict „Schläferstopp“:

8 Rm. buchenes Scheitholz, 12 Rm. buchenes Prügelholz und 500 Stück buchenes Wellen.

Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September 1886 bewilligt. Sammelplatz **Vormittags 9 1/2 Uhr** auf der alten Schwalbacher Chaussee vor dem „Kloster Clarenthal“.

Wiesbaden, 30. December 1885. Die Bürgermeister.

Zither-Club.

Vielen Wünschen entsprechend, eröffnen wir jetzt einen Coursus zur Erlernung des **Zither-Spiels**, worin nur Solche Aufnahme finden können, welche erst lernen wollen und noch gar nicht gespielt. Nähere Auskunft ertheilt **A. Bauer**, Mauer-gasse 19.

Der Vorstand. 199

Wiesbadener Fleischer-Gehülften-Verein.

Zu unserem am **10. Januar** in der „Kaiser-Halle“ stattfindenden **Balle** laden wir Freunde des Vereins, insbesondere die Herren Meister, höflichst ein.

19-62

Der Vorstand.

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** u. anerkannt. Preis per 1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Möbel billig zu verkaufen,

als: **Eine Garnitur** in gelber Seide, **Büffet, Verticow, Damen-Schreibtische, Näh-, Ausziehtische, nussb. und tannene Kleiderschränke, Spiegelschränke, Secretär, franz. und deutsche Betten, Kanape's, Chaise-longue, Kommoden und Console, Küchenschränke, Spiegel, Stühle** u. Alles zu billigen Preisen **Goldgasse 15.** 16122

Feine Harzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

Frau Anna Assmann**Kunst- und Weissstickerei-Geschäft,**

34 Marktstrasse 34.

In meinem Geschäft werden alle in diese Fächer einschlagende Arbeiten auf's Eleganteste und Accurateste geliefert in **Kunst- und Goldstickerei, Monogrammes, Wappen, Fahne, Schleifen, Fahnen** in allen Techniken ausgeführt, in dem das Kunstgewerbe in diesem Fach fortgeschritten, Zeichnung dazu in eigenen Entwürfen, sowie nach guten Meistern; **Weissstickerei** in bekannter vorzüglicher Leistung für Wäschegegenstände. Preise mäßig. Hochachtungsvoll **D. O.**

**Oberhemden**

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten, Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

236 17 Langgasse 17.

Ausverkauf.

Wegen baulicher Veränderung unseres Ladens sind genöthigt, denselben für einige Zeit zu räumen und verkaufen wir, um uns den Umzug zu erleichtern, von heute an **sämmtliche Artikel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Lippert, Taunusstraße 23
Tapissier- und Merceriewaaren-Geschäft.

Totaler Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung in wollenen Tüchern, Foulardtüchern, Tülltüchern, Mäusen, Trauerrüschen, Blüses, Schleifen, Reglies und Nach-Hauben, Schleifenbändern, Seiden- und Sammtbändern, Brautkränzen, Stidereien, Trimmings, Spitzen, Schleiergaze, Blumen, Federn; ferner für Damen und Kinder: Handschuhe, Corsetten, Schürzen, Kragen, Manschetten u. s. in guter Waare unter Einkaufspreisen.

Geschw. Pott, Modes,

große Burgstraße 21, am Markt.

Die guterhaltene **Laden-Einrichtung** (großer Glasschrank 2 Reale, Ladentheke u. s. w.) ist preiswürdig abzugeben. 196

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren **Perrücken** nach einem von mir **neu** erfundenen System laube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße nächst der Wilhelmstraße, **Hof-Frisenr** nächst der Wilhelmstraße, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisiren in und aus dem Hause. 151

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. **J. Enkirch** Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege.

Röderstraße 18 ist ein hellgr., seid. **Ballkleid** zu verk. 196

Zwei gut genährte **Schafe** zu verkaufen. Näh. Exped. 196



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Anzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

Vorläufige Anzeige.

Nächster Tage trifft ein:

**Das Theater japanesischer
Originalkünste**

und wird seine

Vorstellungen im „Hôtel Victoria“

19918

halten.

Wegen Umbau des Hauses habe mein

Kurzwaaren-Geschäft

nach **14 Webergasse 14** verlegt.

Mit in allen Artikeln bestens empfehlend, zeichne

Mit Achtung

19767

E. Lugenbühl.

Bettfedern und Daunen,

**Barchente, Zulett, Flaumdress, Zwilch,
Damast, Bettbezüge.**

Fertige Betttücher von 2 Mark 30 Pfg. an,
weiße Waffeldecken von 1 Mark an, Steppdecken
für Betten von 5 Mark an, Bettvorlagen von
1 Mark an. Anfertigung von Betten und Aus-
stattungen.

19 68

Michael Baer, Markt.

**Import. Havana-Cigarren,
Cigaretten und Tabake**

empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig

19886

Wilhelmstraße 42a,

Ecke der Burgstraße.

J. C. Roth,

Filiale: Langgasse
im „Hotel Adler“.

Alle Arten Costüme

für Damen und Kinder
werden prompt und elegant an-

Confection Geisler,

Röderstraße 18.

gefertigt.

19957

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommierte Zwieback von **J. F. Pauly**
in Friedrichsdorf ist zu haben **Michelsberg 14.** 19972

Weißbrod per Laib 50 Pf.

Kornbrod, reines, lang 46 "

Kornbrod, rund 40 "

empfiehlt als beste Qualitäten die Brod- und Feinbäckerei von
19825 **A. Berger, Säfnergasse.**

Johannisbeer-Marmelade, per Pfund 40 Pfg.
Erdbeer-Gelée in der Fabrik von

19942

C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.

Brandenburger Kartoffeln,

einige Centner, hat noch abzugeben **Chr. Diels, Metzger-
gasse 37.** Dasselbst **prima Pfälzer Kartoffeln.** 19832

Borsdorfer, verschiedene Sorten Reinetten, sowie vor-
zügliche **engl. Kartoffeln** sind zu haben **Schwalbacher-
straße 53, Thoreingang.** 19949

Birnen per Kumpf 40 Pf. zu haben **Quersstraße 2.** 19132

Ein **Tafelklavier** ist billig zu verk. **Taunusstraße 17.** 19855

Zwei neue **Sopha's**, gut gearbeitet, billig zu verkaufen
Kirchgasse 22. 17570

Eine ft. eichene **Bettstelle** zu verkaufen **Steingasse 23.** 19955

Ein gebrauchter **Kinderwagen** wird zu kaufen gesucht
große Burgstraße 9. 19735

Zu verkaufen: Ein fa. dreiar. **Lüster**, 2 **Erterlampen**,
2 schöne, praktische **Glasschränke**, 1 fl. **Theke**, 1 **Glastafel**,
1 **Leiter** u. **Näh.** bei **Roth, Ecke der Wilhelm- u. Burgstr.** 19885

Zu verkaufen preiswürdig eine ganz neue
eiserne Kelter und ein leichter **Einspanner-
Wagen.** Näheres **Webergasse 51, Bärterre.** 19800

Zu Waschbütteln geeignete große Fässer
billig bei

19941

C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.

Ein **Fuhrwerk** mit **Pferd**, für **Milchhändler** oder
Metzger geeignet, zu verkaufen. **Näh. Exped.** 19826

2 wenig geb. **Wistbeetsenster** z. verk. **Schulberg 7a.** 19802

Leere Ritten zu verkaufen **Säfnergasse 10.** 19698

**Zimmerweißen, Delfarbenanstrich und Lackir-
arbeiten** aller Art besorgt billig und schnell

19954

Ad. Kröck, kleine Kirchgasse 3.

Helenenstraße 16 ist ein **Pferdestall** nebst **Bubehör**, sowie
im **Vorderhaus**, 1 **Stiege** hoch, zwei für sich abgeschlossene
Zimmer zu verm. **Näh. bei J. Sarg, Emserstr. 61.** 19761
Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Adlerstr. 24, 1 St. h.** 19633

Langgasse
18.**J. Hertz,**Langgasse
18.**Kleiderstoff-Reste,**

welche sich durch das Weihnachts-Geschäft ansammelten, worunter viele Coupons in schwarzen, reinwollenen Stoffen, noch zu Kleidern ausreichend, sind von heute ab zu

Ausverkaufspreisen zurückgestellt.Langgasse
18.**J. Hertz,**Langgasse
18.

19474

Gebetswoche der Evang. Alliance.

Vom 4. bis 9. Januar allabendlich 8 Uhr im Saale des Evang. Vereinshauses, Platterstraße 1a. Jedermann wird zur Theilnahme freundlich eingeladen.

19520

J. A.: Ziemendorf, Pfarrer.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr: Probe für Sopran und Alt;
8 Uhr: Probe für Tenor und Bass. 303

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/4 Uhr: Probe. 18

Gesangverein „Neue Concordia“.

Mit heute Abend 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. Nach der heutigen Probe: Ballotage. Um allseitiges Erscheinen der activen Mitglieder ersucht freundlichst Der Vorstand. 273

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Mittwoch den 6. Januar Abends 7 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“:

III. Vortrag.

Herr Dr. Max Bernstein aus München.

Thema: „Roman und Wissenschaft“. 277

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Donnerstag den 7. Januar Nachmittags 3 Uhr beginnen im kleinen Sitzungssaale des Regierungsgebäudes wieder die **Arbeitsstunden** und sollen an jedem Donnerstag zu derselben Zeit stattfinden. Alle Mitglieder unseres Vereins sind zu denselben freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

292

gez. Frau von Wurmb.

**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.**

Samstag den 9. Januar Abends 9 Uhr:
Monats-Versammlung.

145

Der Vorstand.

Eine Garnitur Polstermöbel, ein Spiegel und Vorhänge zu verkaufen. Näh. Expedition. 19079

Zur Beachtung!

Ich mache hierdurch den geehrten Herrschaften die gefällige Mittheilung, daß ich meinen Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 als

Neue Möbel-Halle

eingerrichtet habe und sind in derselben neue, sowie gebrachte unterhaltene Möbel aller Art und ganze Einrichtungen täglich zum Verkauf ausgestellt. Gleichzeitig empfehle ich mich im Ankauf gebrachter Möbel, sowohl im Einzelnen wie auch in ganzen Einrichtungen. Ebenso übernehme ich ganze Nachlässe und auch Möbel in Tausch.

Sämmtliche Polsterarbeiten etc. werden in meiner eigenen Tapezirer-Werkstätte gefertigt und gegen Garantie geliefert.

Ferd. Müller,

243

Möbel- und Teppich-Handlung.

Mein Möbel-Ausverkauf

bietet reiche Auswahl schöner und practischer, nur solid gearbeiteter Gegenstände (zu Festgeschenken passend) gegen ganz bedeutend herabgesetzte Preise.

Wegen Umzug und Geschäftsveränderung beabsichtige ich von jetzt ab mein großes und reichhaltiges Lager vollständig zu räumen und mache das verehrte Publikum, besonders Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer auf diese günstige Kaufgelegenheit aufmerksam.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
17698

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

F. Bülo Wwe., Bild- und Steinhauerei,

20 Platterstraße 20,

zwischen dem alten und neuen Friedhofe,

empfehlte sich im Aufertigen von Grabmonumenten in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein. Große Auswahl fertiger Monumente, Grab-Einfassungen und Sitter unter äußerst billigen Preisen. Garantie für gutes Material und Fundamentierung. 1908

2-3 Damen können noch an einem Course im Zuschneiden und Maafnehmen theilnehmen; nur solche mögen sich melden, die perfect nähen können. Für guten Erfolg garantirt. Näh. in der Exped. 17589

Gegenwärtig kommen bei uns circa

500 fertige Betttücher

(feinere und gröbere)

und einige hundert Duzend

abgepaßte Handtücher

in nur prima Qualitäten

zu einem außergewöhnlich billigen Preise
zum Verkauf.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.

Ausverkauf wegen Local-Veränderung.

Da ich von Anfang März d. Js. mein Geschäftslokal von Mühlgasse 1 nach der

grossen Burgstrasse 4

verlege, so verkaufe ich von jetzt ab, um den Umzug zu erleichtern, zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Kleiderstoffe, Woll-Mousseline, Mohairs, Satins, Siciliennes, Levantines, Rattune aller Art u. s. w.,
Baumwoll-Flanelle.

Besonders empfehle ich eine große Parthie engl. Tüll-Gardinen zu Einkaufspreisen u. s. w.

Gläser Bengladen von Karl Perrot aus Elsaß,
Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1

Schutzmarke.

19666

(ab Anfang März 4 grosse Burgstrasse 4).

Geschäfts-Verlegung und -Eröffnung.

Gärtnerei: Emserstraße 40.

Laden: Rheinstraße 37, Ecke der Kirchgasse.

Meinen geehrten Kunden und Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Blumen-Geschäft aus der Bahnhofstraße 5 nach

37 Rheinstraße 37 (zwischen Louisenplatz und Kirchgasse)

verlegt habe. Indem ich meinen geschätzten Kunden für das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, mir solches auch bei meinem neuen Unternehmen folgen zu lassen, unter Zusicherung streng reeller und billigster Bedienung.

Wiesbaden, den 3. Januar 1886.

C. Manker, Kunst- und Handelsgärtner.

NB. **Hyacinthen** in reichster Auswahl billigst.

19675

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden.

(Section Wiesbaden.)

Sitzung heute Dienstag den 5. Januar Abends
8 1/4 Uhr im „Hotel zum grünen Wald“.

Lübeck, Luxemburg, Malta, Mecklenburg-Strelitz.
Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. 19700 19967

Einen Posten weißen

Madapolam,

40 und 45 Pfg. per Meter.

Michael Baer, Markt.

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das **eine** Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes** Wasser zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

➡ Eigene, bewährte Systeme. ➡

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avis, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Patent-Intensiv-Lampen

für größere Räume und Wirthschaftslocale.

Höchste Leuchtkraft,

40 Normalkerzen Lichtstärke, pro Stunde 95 Gramm, resp. 2 Pf. Petroleumverbrauch. Die Lampe brennt mit derselben Lichtintensität während 10 Stunden.

Die Handhabung ist äußerst bequem und einfach.

Anzusehen in der Restauration „Thüringer Hof“, Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße.

Zu beziehen von

Johann Sauter,

19781

Spengler, Nerostraße 25.

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigt
9303

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Ein Reitpferd,

1,70 Meter groß, fehlerfrei, militärförmig, sehr gut zugeritten, auch gut eingefahren, zu kaufen gesucht. Ein brauner Wallach bevorzugt. Franco-Offerten unter P. K. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19797

Ein junger, wachsender Hund ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 19824

== Kohlen. ==

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Viebrich a. M.
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,

offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mt. 15.50	per Fuhr
Ia Stückkohlen	20.—	= 1000 Stk.
Ia gew. fette Anthracitkohlen I (beste Sorte)	20.—	über die Stadt
Ia gew. Anthracitkohlen	22.—	wäge nur
		gegen Bar-
		zahlung mit
		50 Pf. Rabatt

Bei Abnahme von 5 Fuhrn oder per Waggon zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Rohfuchen etc. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 777

Rohfuchen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie trockenes Anzündholz per Centner 2 Mark frei ins Haus empfiehlt 8162 Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 1676

Ein kräftiges Zugpferd nebst Wagen ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 19908

Ein Spitz (Männchen) zu verkaufen in Frauenstein. Dohheimerstraße 26. 19798

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15-jähriger Erfolg.

(H. 1 Q.) 61

21 Anzeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Mark.

Zahlreiche
ZEUGNISSE

der
ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Bäckerei die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. Januar. 4. Vorstellung. (56. Vorst. im Abonnement.)

Ein Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Luftspiel in 5 Akten, nach Scribe von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England	Frl. v. Kolb.
Herzogin von Marlborough	Frl. Wolff.
Henry Saint-John, Comte von Bolingbroke	Herr Bed.
Rasham, Fähndrich im Garderegiment	Herr Neumann.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Frl. Buge.
Marquis von Torch, Gesandter Ludwig's XIV.	Herr Rudolph.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Holland.
Ein Mitglied des Parlaments	Herr Dornewag.
Lady Abercrombie	Frl. Trakob.
Lady Abermale	Frl. Gaim.

Herren und Damen vom Hof. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositionspartei.

Der Ort der Handlung ist London im Palast Saint-James.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 6. Januar: Die Nachtwandlerin.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Dienstag den 5. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden, Section Wiesbaden. Abends 8^{1/2} Uhr: Sitzung im „Grünen Wald“.

Deutscher und österreichischer Alpenverein (Section Wiesbaden). Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Nonnenhof“.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 8^{1/2} Uhr: Versammlung (Nonnenhof).

Reichs-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8^{1/2} Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8^{1/2} Uhr: Ringturnen.

Sängerkreis. Abends 7 Uhr: Probe für Sopran und Alt, um 8 Uhr für Tenor und Bass.

Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 8^{1/2} Uhr: Generalversammlung.

Männergesangsverein. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe und Ballotage.

Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Sida“. Abends: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Das 25-jährige Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Königs) gab auch hier den Anlaß zu festlichen Veranstaltungen mannigfaltiger Art. Ueberall gab sich die Liebe und Verehrung für den erhabenen Monarchen in herzlichster Weise kund, bezeugte sich von Neuem, wie tief die Anhänglichkeit und Treue an das Hohenzollernhaus im Herzen des Volkes Wurzel gefaßt. Viele Häuser der Stadt waren festlich geschmückt. In den Vormittagsstunden fanden in allen Kirchen Festgottesdienste mit Predigt und Te deum, desgleichen in den beiden Synagogen Festgottesdienste statt. Nach Beendigung der kirchlichen Feier hielt Herr Oberst v. Kienferling auf dem Kasernenhofe eine Ansprache an die Mannschaften der Garnison. Um 12 Uhr fand die Parolenausgabe auf dem Sonnenplatze statt, wobei die von der Capelle des Hessischen Kürassier-Regiments No. 80 vorgetragenen patriotischen Märsche und Musikstücke eine große Zuhörermenge versammelten. Unter diesen feierte die Artillerie vor der Stadt 101 Kanonenschüsse ab. Um 2 Uhr fand im großen, festlich decorirten Gürtsaale das Festdiner statt, an welchem sich ca. 870 Personen aus allen Ständen betheiligten. Den Toast auf Se. Majestät brachte Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb aus. Im Wintergarten des „Rhein-Hotel“ hatte sich zur Feier des Tages eine größere Zahl der älteren Pensionäre zu einem Mittagessen versammelt. Im „Tannus-Hotel“ veranstalteten die Mitglieder des königl. Theaters ein Festessen, bei welchem Herr Geheimrath Adelon die Festrede hielt und Gesänge und Vorträge abwechselten. Im Theater wurde als Festvorstellung „Das Testament des Großen Kurfürsten“ von G. zu Nutze gegeben. Mehrere Vereine fanden sich zu gemüthlichen Zusammenkünften in ihren Vereinslokalen ein. Die Gymnasien und Schulen feierten die Bedeutung des Tages gern durch entsprechende Acte. Bezüglich mehrerer anderer der festlichen Veranstaltungen verweisen wir auf die nachstehenden Mittheilungen.

≡ (Die Jubiläumsfeier in der höheren Töcherschule.) Zur Feier des 25-jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers versammelten sich gestern früh Lehrer und Lehrerinnen, sowie die Schülerinnen der oberen Classen der höheren Töcherschule in der Luisenstraße in der Turnhalle der Anstalt. Eingeleitet wurde der festliche Akt durch den Choral: „Ich will Dich lieben, meine Stärke“. Alsdann verbreitete sich Herr Director Weibert in schwungvollen Worten über die Bedeutung des 3. Januar 1886, an welchem Tage der noch immer starke und jugendfrische Helldenkaiser 25 Jahre, eine in der Geschichte wohl kurze, aber für uns Menschen lange Zeit, über Preußen und auch seit 1871 über Deutschland regierte. In so recht für die Jugend verständlicher Art wußte Redner die wichtigen Momente aus dem Leben des Kaisers derselben vorzuführen und der Versammlung den friedliebenden Kaiser und den den übrigen Herrschern als Vorbild leuchtenden Fürsten zu schildern. Die Nationalhymne beendete den feierlichen Akt.

≡ (Die Gewerbeschule) veranstaltete zur Feier des 25-jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers am Sonntag Vormittag eine erhebende Feier. Nachdem um 10 Uhr der Unterricht geschlossen, begaben sich die Vorstandsmitglieder des Gewerbevereins, sowie Lehrer und Schüler der Gewerbeschule in den großen Vortragsaal. Hier hielt nach Absingen des Chorals „Nun danket Alle Gott“ der Lehrer der Anstalt, Herr Zeichenlehrer A. H. Schmidt, eine patriotisch empfundene Ansprache an die Schüler, welche die Lebensgeschichte unseres Kaisers schilderte und mit den Worten schloß: „Das, liebe Schüler, sind in wenigen großen Zügen die hervorragenden Momente aus des Kaisers Leben und Thaten. Das deutsche Volk hat er geehrt, und stark und mächtig steht es hochgeachtet im Rathe der Völker. Mit Ehrfurcht, Liebe und Dankbarkeit blickt jeder echte deutsche Mann zu ihm auf und mit ungeheurer Bewunderung sind die Blicke aller Völker der Erde auf ihn gerichtet. Doch die großartigen Erfolge haben unseren Kaiser nicht stolz und hochmüthig gemacht, stets gab er Gott zuerst die Ehre. Die Hand Gottes ruht sichtbar über dem Haupte des greisen Kaisers, denn noch in jüngster Zeit wurden frevelhafte Mordgewehre, welche gegen das Leben des Kaisers gerichtet waren, wunderbar abgelenkt. Möchten aber auch Kaiser Wilhelm's Thaten Euch, ihr geliebten Schüler, entflammen zu glühender Liebe und heiliger Begeisterung für das deutsche Vaterland. Auch Ihr sollt einstimmen in den Ruf: „Mit Gott für König und Vaterland!“ Der Vorsitzende des Vereins, Herr Gaab, richtete noch einige Ermahnungen an die Schüler und brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus. Mit Absingen der Nationalhymne schloß die einfache, würdige Feier.

≡ (Beamten-Verein.) Zur Feier des 25-jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Königs veranstaltete der Beamten-Verein in der neuen „Kaiser-Halle“ ein Concert mit Ball, das in gelungener Weise verlief. Herr Polizei-Präsident Dr. v. Strauß hielt die Festrede und wies darin nach, daß König Wilhelm das, was er bei seiner Thronbesteigung in der im damaligen Ministerium gehaltenen Rede versprochen und an dessen Erfüllung damals wohl Viele zweifeln mochten, wirklich durchgeführt und das gesteckte Ziel erreicht habe. Die begeisterten Worte wurden mit großem Beifall aufgenommen und in das vom Redner auf den König ausgebrachte dreifache Hoch mit Enthusiasmus eingestimmt. Darauf spielte der „Wiesbadener Musik-Verein“ die Nationalhymne, die von der überaus zahlreichen Versammlung stehend mitgeführt wurde. Der übrige Theil des Festes nahm den schönsten Verlauf.

≡ (Der „Wiesbadener Männergesangs-Verein“) veranstaltete zur Feier des 25-jährigen Regierungs-Jubiläums unseres Kaisers am Sonntag in dem zu diesem Zwecke festlich decorirten Vereinslokalen einen „Herren-Abend“, der auch von Seiten der unactiven Mitglieder

lebhaft besucht war und in schönster Weise verlief. Der Präsident des Vereins, Herr Kaufmann Hermann Mühl, schilderte das Leben und Wirken des erhabenen Feldmarschalls in trefflicher Rede, gedachte der Siege des deutschen Heeres, sowie der Wiederaufrichtung des Kaiserreichs und schloß mit der Aufforderung: „So füllt die Gläser denn und laßt sie freudig klingen. Es gilt, dem Kaiser donnernd Hoch zu bringen!“ Als das brausende Hoch verlautete, folgten patriotische Männerchöre und andere Gesangsvorträge, Declamationen u. s. w. und man vergnügte sich bis zu vorgerückter Stunde.

* (Nachruf.) Dem am 23. v. M. u. J. im 71. Lebensjahre dahier verstorbenen früheren kaiserlichen Gesandten am königlich dänischen Hofe, Mitglied des Herrenhauses, Wirklichen Geheimen Rath von Philippsborn, widmet der „Reichs-Anzeiger“ folgenden Nachruf: „Max von Philippsborn, geboren am 4. October 1816, studierte an der hiesigen (Berliner) Universität die Rechtswissenschaften und wurde nach bestandenen Auscultator-Examen am 22. October 1835 für den Staatsdienst bereidigt. Nachdem er die große juristische Prüfung im Sommer 1840 abgelegt, trat er am 1. September desselben Jahres in das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ein und erhielt am 11. November 1844 den Legationsrathsthal-Titel verliehen. Durch Allerhöchste Ordre vom 18. Juli 1845 zum General-Consul in Antwerpen ernannt, wurde er durch Befallung vom 2. Januar 1849 als Wirklicher Legationsrath und vortragender Rath in das auswärtige Ministerium zurückberufen und am 31. Mai 1851 zum Geheimen, am 5. September 1857 zum Wirklichen Geheimen Legationsrath befördert. Im October 1863 erfolgte seine Ernennung zum Director der damaligen zweiten (handelspolitischen und staatsrechtlichen) Abtheilung, in welcher Stellung es ihm vergönnt war, länger als 17 Jahre zu wirken. Durch Allerhöchste Ordre vom 31. Juli 1865 geruhete Se. Majestät ihn in den Abstand zu erheben und ihn im Januar 1873 zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädicat „Excellenz“ zu ernennen. Im Frühjahr 1881 trat er aus seiner langjährigen Stellung als Director im Auswärtigen Amt in die diplomatische Laufbahn über, indem ihm der Posten des Gesandten am königlich dänischen Hofe verliehen wurde. Als solcher fungierte er noch mehrere Jahre, bis das zunehmende Alter ihn nöthigte, eine längere Beurlaubung und demnächst seine Versetzung in den Ruhestand vom 22. October v. J. ab zu erbitten. An diesem Tage war es ihm noch vergönnt, sein 50 jähriges Dienstjubiläum zu feiern, zu welchem Ehrentage des Kaisers und Königs Majestät ihm den Rother Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und dem Genuß der Krone-Ordens zu verleihen die Gnade hatten. Des wohlverdienten Ruhestandes sollte er sich nicht lange erfreuen, indem am Tage vor Weihnachten ein Lungen Schlag seinem Leben ein Ziel setzte. Der Vereingte war ein in seinen hervorragenden und verantwortlichen Stellungen durch unermüdete Pflichttreue und Hingebung erprobter Beamter, dem ein ehrendes Andenken stets bewahrt bleiben wird.“

* (Christbaumfeier.) Der Gesangsverein „Neue Concordia“ beging seine diesjährige Christbaumfeier am Neujahrstage in den feinsten decorirten Localitäten des „Kassauer Bierkeller“ an der Frankfurterstraße. Trotz der Ungunst der Witterung war die Veranstaltung zahlreich besucht und die Mitglieder nebst ihren Angehörigen und geladenen Gästen amüsirten sich auf's Beste. Gekrönt wurde die Feier durch einen unter dem licht-ertragenden Christbaume zum Vortrag gebrachten feierlichen Chor, dem eine auf das Fest hinweisende Ansprache des Präsidenten folgte, bei welcher Gelegenheit dem wackeren, unermüdeten Dirigenten des Vereins, Herrn D. Börner, ein werthvolles Geschenk überreicht wurde. Derselbe reichte sich noch Chor-, Solo- und Quartett-Vorträge, sowie einige recht erheiternde Declamationen. Die Tombola, welche zum größten Theile sehr werthvolle Gegenstände aufwies, die von Vereinsmitgliedern gespendet worden waren, brachte der Vereinskasse einen erfreulichen Zuwachs ein. Die ganze Veranstaltung verlief in der einmüthigen, herzlichsten Weise.

* (Die Weihnachtsfeier des Gesangsvereins „Liederkrantz“) gestaltete sich zu einem Feste, dessen alle Theilnehmer noch lange mit Verfriedigung gedenken werden. Mit dem Kreuzer'schen Chor „Das ist der Tag des Herrn“ und einem von dem Mitgliede Herrn Fl. verfaßten und von Fr. A. Schlieber hübsch vorgetragenen sinnigen Prolog begann die Veranstaltung. Derselbe reichte sich ein gut gewähltes, abwechslungsreiches Programm, von welchem besonders gefielen das „Abendlied“ von Abt, das Doppel-Quartett „Jugendzeit“ von Schlieber, das Duett „Die beiden Nachtigallen“ (Gesungen von den Herren D. und Sch.) und zwei urkomische Couplets „O du himmelblauer See“ und „Gott wie talentvoll“ (vorgelesen von Herrn Du.). Die nach Beendigung des Concerts vorgenommene Verlosung befriedigte die Gewinner in hohem Grade durch den Werth der Gegenstände. Des überfüllten Saales wegen mußte sich das tanzliebende Publikum behelfen, so gut es eben ging; von Seiten des Vereins geschah auch hierin das Mögliche, um auch dieses Amüsement den betreffenden Reflectanten thunlichst zu Theil werden zu lassen.

* (Männer-Turnverein.) Die Weihnachtsfeier des Männer-Turnvereins, die am Neujahrstag-Abend in der „Kassierhalle“ als erste Veranstaltung in dem neuen, prächtigen Saale vor sich ging, wurde mit dem Marsch: „Strömt herbei, ihr Völkervahren“, ausgeführt von einem Theile der Capelle des Hies. Füß.-Regts. No. 80 unter Herrn Capellmeister Münch's persönlicher Leitung, eröffnet. Als dann wechselten Chorgesänge, Gesangsoli, turnerische Gruppierungen, Turnen am Reck, Solo für Violine (Herr Böhlmann) und Klavier Vortrag (Fräulein Johanna Hies, Schülerin von „Freudenbergs Musikschule“) wohlgefällig mit einander ab. Es ist erfreulich, constatiren zu können, daß jeder Einzelne nach Kräften bemüht war, sein Bestes zu leisten, was auch von Seiten des beifallfrohen Publikums, das zahlreich sich eingefunden hatte, allseitig anerkannt ward. Noch sei lobend erwähnt der Sologang des Herrn Geisenhofer (Dirigent der Gesangsriege des Vereins), sowie

der der Herren Theodor Schlein und Wilh. Menz, welche alle mit reichem Beifall belohnt wurden. Die Uebungen der Turner am Reck, die Stellung höchst schwieriger Gruppierungen riefen einen geradezu stürmischen Beifall hervor. Dem Leiter, Herrn Turnwart Ph. Schönn, gebührt für die mühevollen Zusammenstellung der Gruppen volles Lob. Bei der Verlosung kamen über 100 theils recht praktische, theils auch höchst originelle Gegenstände zur Vertheilung. Ein festlicher Ball schloß in früher Morgenstunde die schöne Feier. Zu erwähnen ist noch, daß die Musik in dem neuen Saale eine über alles Erwarten befriedigende ist.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 192 Personen.

* (Einbruch-Diebstahl.) In der Sylvesternacht wurde, wie nachträglich bekannt geworden, in einem Hause in der Albelstraße ein großer Diebstahl an Werthpapieren verübt. Die entwendeten Stücke repräsentiren einen hohen Werth. Den hiesigen und auswärtigen Bankgeschäften sind die Nummern-Verzeichnisse der gestohlenen Objecte bereits zugegangen. Der Thäter hat man bis jetzt noch nicht habhaft werden können.

* (Schulnachrichten.) Herr Lehrer W. Rudes zu Marienhäusen, Amts Selters, ist vom 1. Januar l. J. ab zum 3. Lehrer an der Elementarschule zu Braubach ernannt worden. — An Stelle des nach Frankfurt a. M. abgegangenen Herrn Lehrers L. Paul ist Herr Lehrer K. Leit aus Jbst in das Collegium der Mittelschule in der Rheinstraße mit dem geistigen Tage eingetreten.

* (Ernennungen.) Die Herren Referendare Dr. Barow und Eichenbach im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Äffessoren ernannt worden.

* (Eberbach-Eichberg.) Den ca. 300 Gefangenen wurden die letzten Tage nicht weniger als 6 Christbäume in den verschiedenen Arbeitsstationen gesetzt. In jeder Station fand am hl. Abend eine kurze Feier statt, bestehend in Gesang, religiöser Ansprache und Gebet, worauf eine kleine Gabe an die Gefangenen vertheilt wurde. — Auch den Geisteskranken zu Eichberg (ca. 400) wurde zu Weihnachten durch Aufstellung von Bäumen und durch reiche Bekleidung eine Freude bereitet. Ebenso vereinigte man diese Zeit ein geselliger Abend die Beamten und eine Anzahl Kranke in musikalischer Unterhaltung. Es hat sich aus Kranken und Wärtern eine eigene Musikcapelle gebildet, die an solchen Abenden und bei anderen Gelegenheiten (Gartenfesten, gemeinschaftlichen Ausflügen) den armen Kranken eine Abwechslung und Erholung zu bringen bestimmt ist.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 10. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 5. Nachmittags 3½ Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Der Tronbadant“ (Marrico: Herr Perotti, als Gast.) Mittwoch den 6. Nachmittags 3½ Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Donnerstag den 7. (neu einf.): „Der Rattenfänger von Hameln“. Samstag den 9. Nachmittags 3½ Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Zafme“. Sonntag den 10. Nachmittags 3½ Uhr (außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Die Jüdin“. (Elegar: Herr Perotti, als Gast.) — Schauspielhaus: Dienstag den 5.: „Fedora“. Mittwoch den 6.: „Hamlet“. Donnerstag den 7.: „Ein Tropfen Gift“. Freitag den 8.: „Hamlet“. Samstag den 9.: „Denise“. Sonntag den 10. (zum erstenmale): „Schulröschen“.

* (Kapellmeister Lux) romantische Oper „Der Schmied von Ruhla“ hat auch in Regensburg bei ihrer ersten Aufführung am Neujahrstag einen durchschlagenden Erfolg gehabt. Der anwesende Componist wurde durch stürmischen Hervorruf und Ueberreichung eines Lorbeerkränzes ausgezeichnet. — Das Stadttheater in Nürnberg hat die Oper sofort angenommen und wird sie im kommenden März zur Aufführung bringen.

* (Pauline Lucca) ist aus Charkow in schwerem Zustand in Wien eingetroffen. Die Aerzte befürchten eine Bauchfell- oder Gebärmutterentzündung.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Alle, welche auf dem Lande wohnen, ist nicht dringend genug empfohlen werden, stets eine Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen im Hause zu haben, um bei plötzlich eintretenden Störungen (Verstopfung, Blähungen, Blutandrang, Leber- und Gallenleiden u.) dieses sichere und schmerzlose Haus- und Heilmittel (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) anzuwenden. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz auf rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M.-No. 9400.)

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend wie bisher in bester Güte allein auf Lager: Herr **W. Thomas**, Tricotwaaren-Geschäft, **Webergasse 11**, Herr **G. Wallenfels**, Kurz- und Modewaaren-Geschäft, **Lange-gasse 33**, und Herr **Franz Schade**, **H. Burgstraße**. Preis p. Paar **50 Pfg.**, 3 Paar **1 Mk. 40 Pfg.** Wieder-
verkaufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im November 1885.

15192

Robert v. Stephani.

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht auf Mitte März oder 1. April 1886 von einer aus zwei Personen bestehenden Familie eine Wohnung im südlichen Stadttheile, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **L. M. 112** an die Exped. erbeten. 19220

Eine möblierte Wohnung von 3—5 Zimmern mit Balkon oder Garten für eine kleine Familie wird auf längere Zeit per April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **D. C. 73** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19567

Gesucht per 1. April **Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Comptoir und Magazinräumen**. Offerten sub **A. B. 372** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19599

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mk. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

In einem stillen, friedlieb. Hause wird von einer kleinen Beamtenfamilie eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. April gesucht. Offerten unter **A. E.** sofort in der Expedition erbeten. 18978

Eine anständige Mietherin sucht per 1. April ein großes oder zwei kleinere Zimmer und Küche (unmöblirt). Offerten unter **R. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15098

Gesucht auf 1. April l. J. ein mittelgroßer **Laden** mit, wenn möglich daranstoßender Wohnung in lebhafter Verkehrs-lage inmitten der Stadt. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises unter **L. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17525

Lücher-Werkstätte, womögl. m. **Logis**, zum 1. April gesucht Kellerstr. 5, 1 St. 19418

Angebote:

Adelhaidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. An-
zusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelhaidstraße 15 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder auch etwas früher zu vermieten. Vor und hinter dem Haus Garten. Näh. daselbst im 1. Stock. 18799

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und Vorgarten auf 1. April an eine ruhige Familie für 1000 Mark zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Kirchgasse 13, 1. Stock. 18613

Adelhaidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vor-
mittags ab. 19351

Adelhaidstraße 44 ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speise-
kammer und allem sonstigen Zubehör, per April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11897

Adelhaidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zim-
mern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und
Vorgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adelhaidstrasse 64 ist die Bel-Etage, 1 Salon,
4 Zimmer mit Veranda und
allem Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16100

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von
7 Zimmern, Badezimmer u. c. vom 1. April 1886 ab event.
früher zu vermieten. 10976

Adlerstraße 49 eine Mansardwohnung von 1 Zimmer,
Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 18151

Adlerstraße 58, 1 Stiege, ist ein schönes Logis von 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St.

Adlerstraße 60 ein Zimmer mit Küche und Glasabschluß
zu vermieten. 19525

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5
Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen
sofort oder später zu vermieten. Näh. durch
Carl Specht, **Wilhelmstraße 40**. 18926

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind
4 elegante Herrschaftswohnungen,
bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst
allem Zugehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm.
Näh. **Albrechtstraße 19**, Part. **Gebr. Dormann**. 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17
im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die
4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in
hoch eleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh.
bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6**. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zim-
mern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 53 ist die herrschaftliche 2. Etage auf
gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 17926

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu ver-
mieten. Näh. **Göthestraße 1**, 2 St. h. 20447

Ecke der Adolphsallee und Adelhaidstraße 16b ist wegen
Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör ander-
weitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 5 im Seitenbau sind 2 Mansarden sofort an
finderlose Leute zu vermieten. 16198

Adolphstraße 6, Seitenbau, ist der 1. Stock, 2 Zimmer,
Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten.
Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. **Vorderh. 1. St.** 19486

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden
dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und
1 Uhr. Näheres **Adolphsallee 14**, Parterre. 18921

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349

Albrechtstraße 33, Parterre, südlich. Ecke der **Dranienstraße**,
1—2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Albrechtstraße 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17298

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage,
bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer,
Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher
zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Biebricherstraße 7 comfortable Wohnung. Näh.
Alexandrastraße 10. 18706

Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung
von 4 Zimmern und Küche an ruhige Miether zu verm. 19149

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer,
Küche u. c., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder
zu verkaufen. Näh. **Dranienstraße 22**, Parterre rechts. 3022

Bierstadterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus
4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Gartenbenutzung,
auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in dem
Hause gegenüber. 18801

Bleichstraße 1 ist die vordere **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **H. Roos**, Wegergasse 5. 19361

Bleichstraße 7, **Bel-Etage**, ist eine feine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17992

Bleichstraße 8 ist die **Bel-Etage** von 3 großen Zimmern u. s. w. auf April zu vermieten. 19208

Bleichstraße 8, **Bel-Etage**, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 10, **2. Etage**, ist ein feinmöblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. 18080

Bleichstraße 27 sind 2 Parterre-Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann die eine Wohnung zum Eckladen hergerichtet werden. Näheres Bleichstraße 29, 1 Stiege rechts. 19476

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5. Part. 4515

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern (event. auch 6 Zimmern) mit Zubehör per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 18932

Große Burgstraße 7, 3. Etage, zwei schöne, unmöblirte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19036

Dambachthal 21 ist die **Bel-Etage** an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Delaspéestrasse 6,

zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Mansarde u. zum 1. April zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 18605

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, sind eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, nebst großen Werkstätte, ferner eine große heizbare Remise und ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 15964

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dohheimerstraße 17, Vorderhaus, eine freundl. Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, I. 19378

Dohheimerstraße 34 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon (Veranda) nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15517

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (gesunde Lage, Sonnenseite) und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. **Bel-Etage**, Vormittags. 17316

Dohheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18051

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die **Bel-Etage** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage,

9 Zimmer mit Badezimmer, wovon 7 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Küche, 3 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes zum 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Parterre. 18570

Elisabethenstraße 6, Seitenbau Parterre, sind 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung per 1. April zu vermieten. 19460

Emserstraße 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung mit Veranda, 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Emserstraße 67 wird ein kleines Landhaus, neu hergerichtet, 7 Wohnräume nebst Zubehör und Garten, zu mäßigem Preise per 1. April 1886 miethsfrei. Näh. Wegergasse 4, II, 18784

Elisabethenstraße 31 ist eine gutmöblirte Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Pension, und **Bel-Etage** möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 13218

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4—5 Zimmer), mit Veranda u., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17311

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19022

Frankenstraße 4, 3. Stock, eine Wohnung, 2 Zimmer Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19411

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9661

Frankfurterstraße 16 und **14** sind 2 **Bel-Etagen** von 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblirte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19411

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zum 1. April zu verm. 18861

Friedrichstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 19061

Friedrichstraße 19 ist die **2. Etage**, 7 auch 10 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 19561

Friedrichstraße 19 ist die **3. Etage** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19561

Friedrichstraße 20 im **Vorschußverein** gebäude ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speiskammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslokal des **Vorschußvereins** zu Wiesbaden, **E. G.** 2221

Friedrichstraße 33 ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabine an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. 5. links. 1371

Friedrichstraße 36 eine freundlich möblirte Mansarde auf gleich zu verm. Näh. im Hinterhaus, Parterre rechts. 1901

Friedrichstraße 40, 2 Treppen hoch, ist die feither von **Genet** von **Hanneken** innegehabte Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 1921

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer u. 3 Salons. Näh. bei **Daniel Bechtel**, **Adolphstraße 1** oder bei **Marcus Berlé & Comp**, **Wilhelmstr. 32**. 1561

Geisbergstraße 5 sind gut möblirte Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 941

Geisbergstrasse 26 einige schön möbl. freundliche Zimmer zu verm. 1951

Geisberg (Idsteinerweg 3), „**Villa Rondonella**“, möblirte **Bel-Etage** von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesündeste Lage.** 261

Villa Grünweg 4, vordere Partstraße, ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 1561

Ecke der Götthe- und Moritzstraße, 2 Stiegen hoch, eine herrschaftliche Wohnung von 7 oder 8 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1871

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 u. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtiger Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect **E. August Stein**, **Adelheidsstraße 28**, II. 941

Helenenstraße 3 ein freundl. Zimmer auf gleich z. v. 1921

Helenenstraße 8, Mittelbau, ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 161

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 19497
Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 13825
Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463
Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche u. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 8098
Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617
Hellmundstraße 32 ist ein Mansardzimmer zu verm. 18218
Hellmundstraße 34 ist ein kleines, einfach möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 18953

Hellmundstraße 43,

Vorderhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf ersten April an ruhige Familien zu vermieten. 19232
Hellmundstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche, zwei Mansarden, zwei Kellern, sowie Mitbenutzung des Bleich- und Trockenplatzes und der Waschküche zum 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst. 19091
Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17617
Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480
Hellmundstraße 58 sind auf 1. April zwei schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 19239
Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. 1. Etage. 18171
Hermannstraße 3 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, großer Mansarde, Keller und Kohlenteller, Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist anzusehen Morgens von 10 1/2 bis 12 Uhr. Näheres daselbst im Laden. 18875
Hermannstraße 8, 2 Stiegen, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 13703
Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 18718
Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 oder 8 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 15127
Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392
Herrngartenstraße, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, zum April zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, II. 19414

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

14294

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311
Jahnstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum Preise von 650 Mk. auf's Jahr sofort zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. 3 Stiegen hoch. 12763

Villa Appellstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5.

14293

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, cabinet, Garten u. sofort billig zu vermieten. 15332

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326
Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 19279
Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471
Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031
Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261
Kirchgasse 51 sind 3 Zimmer nebst Zubehör, Bel-Etage belegen, per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres im Papierladen daselbst. 18942
Ecke der Kirchgasse u. Louisestr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828
Langgasse 2 sind fein möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14422
Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634
Langgasse 26 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 18992
Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

„Villa Heubel“,

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19. Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Villa Rosenfranz, Leberberg 12. Möblierte Zimmer, Küche, Pension, großer Garten. 18913

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möbliert mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 13317

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf gleich zu vermieten. 14153

Louisenstrasse 20, Bel-Etage, möbl. Wohnung und einzelne Zimmer zu verm. 18202

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 18509

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Mainzerstraße 36.

In meinem neuen Hause sind per 1. April Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern event. das ganze Haus zu vermieten. Näheres Lehrstraße 31, Parterre. 19496

Mauergasse 14 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; event. kann Werkstätte dazu gegeben werden. 19523

Mauritiusplatz 4 ist auf April eine kleine Wohnung zu vermieten. 18976

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19350

Moritzstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April vermieten. 19387

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 18996

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und 1 Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 19488

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19357

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf 1. April oder auch früher zu verm. 18275

Moritzstraße 16 ist eine Dachkammer zu vermieten. 19248
Moritzstraße 17, nächst der Adelhaidstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18744

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Moritzstraße ist eine Parterrewohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Neugasse 12. 19620

Mühlgasse 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19521

Müllerstraße 8 ist die Parterrewohnung auf 1. April von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Bel-Etage. 19465

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 32, 1 St. 18940

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19399

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

Nerostraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 18635

Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

Die Villa Neubauerstraße 4 (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247

Neugasse 3, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14. 19487

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Eshause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Bedel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Parterre. 5011

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Etage hoch. 19375

Oranienstraße 25, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 19236

Oranienstraße 27 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 19348

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Philippstraße 23.

In meinem Neubau Philippstraße 23 sind auf 1. April mehrere prachtvolle Wohnungen mit geschlossenem Erker (Balkon) von je 4 oder 5 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, darüber eine prachtvolle Frontispiz-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör (abgeschlossen), ferner sehr billige Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör und außerdem eine Mansard-Wohnung mit drei kleineren Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister Hch. Wollmerscheidt, im Hinterhaus nebenan, Philippstraße 21, Parterre. 1896

Philippstraße 27 sind schöne, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Tapezierer Hartmann, Helenestraße 28. 1895

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 1434

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Böhm, Adelhaidstraße 16a. 1248

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 154

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 104

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 6

Rheinstraße 35 ist die neuhergerichtete Bel-Etage z. verm. 147

Rheinstraße 40 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 195

Rheinstraße 42, 2 Tr., zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 194

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 194

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 189

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stock. Die Wohnung ist nur Dienstags und Freitags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr einzusehen. 172

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und ist von 10 bis 1 Uhr einzusehen werden. 172

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 168

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 100

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 172

Rheinstraße 71 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 188

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Die Räume sind täglich einzusehen, jedoch werden dieselben neu und elegant hergerichtet. Näheres durch Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 172

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 156

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 6 und 8 Zimmern und eine Frontispiz-Wohnung von 8 bis 7 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 188

Untere Rheinstraße ist eine Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 181

Röderallee 18 Wohnung (2 Zimmer, Küche u. Zub.) auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Brdh. Part. 181

Röderallee 26, Parterre, sind zum 1. April zwei leer Zimmer, Keller und Mansarde zu vermieten. 1896

Röderallee 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 18073

Röderstraße 2 (Alteefseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Ecke der Röder- und Peroststraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 19593

Saalgasse 34, Hinterhaus, eine Wohnung zu verm. 19280

Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17962

Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung in anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 18596

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 22, Alteefseite, möblierte Zimmer zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Walmühlstraße 15. 9776

Schwalbacherstraße 30, Alteefseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15108

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April 1886 zu verm. Näh. im Hinterhaus, 1 St. h. 18967

Schwalbacherstraße 43 sind zwei schöne Dachzimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19187

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 15311

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667 Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561

Steingasse 6 ist eine Wohnung zu vermieten. 19491

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 10131

Stiftstraße 7, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19257

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 17969

Stiftstraße 34 behaglich möblierte Parterre-Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche u. baldigst zu vermieten. 12177

Taunusstraße 5, 2 Treppen hoch, ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 19586

Taunusstrasse 9, Zimmer mit Pension. 11764

Taunusstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593

Taunusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. per 1. April 1. J. zu vermieten. Anz. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 16999

Taunusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche u. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 19584

Taunusstraße 26

ist die 1. und 2. Etage sofort oder später zu verm. 19570

Taunusstraße 29 ist die 4. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. N. bei Adolph Abler, Taunusstr. 26. 17611

Taunusstraße 32, B.-E., 3 möbl. Zimmer zu verm. 18965

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Taunusstraße 42 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38. 19308

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19442

Taunusstraße ist eine Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 18927

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6—8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden u., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17335

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Victoriastraße 21 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19115

Landhaus Walmühlstraße 1a

sind 8 Zimmer, Küche, Badezimmer, herrschaftlich eingerichtet, mit großem Garten per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 55, 1. Stock. 19506

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walramstraße 10, Parterre ist 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 19478

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 19231

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026
Walramstraße 31 im neuen Seitenbau mehrere Logis auf 1. April zu vermieten. 18308

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 19080

Webergasse 3 (im „Ritter“) ist eine Wohnung im Gartenhaus, bestehend aus 3 Zimmern und 2 Mansarden nebst Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19098

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Weilstraße 6 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 19372

Weilstraße 11, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19493

Wellrißstraße 20 ist eine Wohnung im Hinterhaus und eine Parterrezimmer, sowie eine Dachwohnung zu verm. 19517

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrißstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 19393

Wellrißstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April an eine ruhige Familie für 450 Mk. zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr. 19575

Wellrißstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April z. v. 19200

Wellrißstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 7239

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstraße 13. 12483

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9998

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2. Tr. 19595

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Wörthstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 17968

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15266

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Die Villa **Gildastraße 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4638

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Landhause **Philippstraße No. 25** sind schöne Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Kohlenzug, sowie Balkon mit freier, schöner Aussicht auf 1. April zu vermieten. NB. Auch sind 2 Frontspitz-Wohnungen, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näh. bei Schlossermeister **G. Steiger**, Platterstraße 1d. 18328

In meinem neuerbauten Hause **Karlstraße 29** sind vier Wohnungen, jede vier Zimmer mit Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten.

Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3. 18630

In meinem neuerbauten Wohnhause **Hellmundstraße** sind Wohnungen nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Carl Meinecke, Hellmundstraße 25. 18928

Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche mit Abschluß auf 1. April zu vermieten **Adlerstraße 57**. 19268

Wegzugshalber zu vermieten

Grünweg 4 die kleinere Villa, 6 Zimmer, Küche, Keller u., sowie das Hauptgebäude, 12 Zimmer mit Frontspitze u., auch zu zwei Wohnungen eingerichtet. Anfragen erbeten Vormittags bis 12 Uhr bei der Besitzerin im Gartenhaus. Eventuell ist die ganze Besitzung auch zu verkaufen. 19516

In unserem Hause **Röderstraße 37** ist die von Herrn **Bobbert** seither ingehabte Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche u. bestehend, auf 1. April zu vermieten.

A. & W. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 19444

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten **Wilhelmstraße 40**. 10641

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Die **Bel-Etage Taunusstraße 27** („Sprudel“) bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Adolph Adler**, Pianoforte-Handlung. 10514

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 10974

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16980

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13811

Eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, erst kürzlich neu hergerichtet, ist auf sogleich billig zu vermieten. Näheres Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 18714

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt **Scholz**. 18968

Eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göttestr. 1, II. 5746
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör mit Abfluß, ein kleiner Laden, zu jedem Geschäfte passend, zum 1. April zu verm. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. h. 19507
 Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, mit großen Mansarden per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 19467
 Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blatterstraße 16 f. 12836
 Ein Dachlogis zu verm. Geisbergstraße 16. 17665
 Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984
 Möbl. Zimmer, einzeln, auch zusammen zu vermieten Hellmundstraße 52, 1 St. 19385
 Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241
 Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Gurgarten) bei einer ruhigen Familie sind 2 sehr schöne Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836
 Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig abzugeben Bleichstraße 7, 3 Treppen hoch. 19354
 Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, P. 19307
 1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel.-Et. 3442
 1-2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten. 10471
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch. 14908
 Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 27. 18174
 Ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermieten Reugasse 12, 3 Stiegen. 18924
 Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu 32 Mark per Monat sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 17474
 Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Mauergasse 15. 18031
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 19188
 Ein schönes, großes Schlafzimmer, gut möblirt, eine Stiege hoch, mit 4 Fenstern nach der Rheinstraße und Kirchgasse, sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1. 19194
 1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 1 im 2. Stock. 18072
 Ein großes, möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Geisbergstraße 22, 2 Treppen hoch. 19344
 Ein dreifstriges, geräumiges Zimmer möblirt oder unmoblirt zu vermieten Webergasse 54. 19394
 Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259
 Ein junger Mann kann an einem schön möbl. Zimmer mit 2 Betten Theil haben Röderstraße 13, 1 St. 18918
 Ein unmoblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenestraße 18. 7789
 Ein leeres Zimmer zu verm. Mauergasse 10, Frontspitze. 19483
 Eine Mansarde auf sogleich zu verm. Schulgasse 10. 16950
 Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074
 Ein behaglich möbliertes, großes, heizbares Frontspitzzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Emserstraße 9. 18980
 Ein einf., leeres Dachstübchen zu vermieten. N. Exp. 16615
 Laden, der von Herrn Bellair benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. Wilhelmstraße 34. 6345
 Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt Simon Hef, Wilhelmstr. 12. 15426
 Der seither von Herrn Perrott innegehabte Laden, Mühlgasse 1, ist auf 1. April 1886 anderweit zu vermieten. Näh. bei Friseur Reinhard. 15960
 Ladenlocal Langgasse 15a auf gleich zu verm. 17860

Sch beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei Moritz Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 18071
 Laden Taunusstraße 23 mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süß. 18295

Ein großer Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchgasse 11. 18104

Mein Laden nebst daraustößender Wohnung zu vermieten. H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 19052

Laden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Der Laden Taunusstraße 27 („Sprudel“) ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolph Abler, Pianoforte-Handlung. 19513

Ecke der Friedrich- und de Laspeyresstraße ist ein Laden event. mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näheres de Laspeyresstraße 2, 2 Treppen hoch. 19548

In feinsten Lage, Wilhelmstraße 42a (neben dem „Kaiserbad“), ist ein großer, eleganter Laden per 1. April 1886 zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage. 18931

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Markt-Laden mit anstoßendem Logis per Straße 6 ist ein Laden April zu vermieten. Näh. im Thee-Geschäft. 19516

Ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten Saalgasse 4, Parterre. 19481

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

Bleichstraße 1 sind noch einige Parzellen unseres Lagerplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Roos, Webergasse 5. 19360

Magazin auf 1. April 1886 zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 14292

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Ein großer Keller, geeignet für Materialwaaren, Wein, Bier etc., zu verm. im „Café Holland“ Schillerplatz. 18217

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Scheunen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

1-2 anst. Leute erh. Kost u. Logis Emserstraße 15, II. 19216

Ein Arbeiter erhält Logis Adlerstraße 55, Hth. Dachl. I. 19568

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Daselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension.

16457

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Lousenplatzes wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Unterricht

18844

im Zuschneiden, Maßnehmen, Musterzeichnen u. Anfertigung von Damen-Garderobe wird gründlich nach einer leicht faßlichen Methode erteilt Webergasse 21, Eingang kl. Weberg. 8, 2 Tr.

Großes Masken-Lager.

Reichhaltige Masken-Costüme in Character und Phantastie. Alles neu. Domino von den geringsten bis zu den hochfeinsten. Atlas-Domino zu verleihen und zu verkaufen. 18596 F. Brademann, Webergasse 7.

Wellenträume.

Von Villamaria.

(5. Forts.)

Die Schritte waren verklungen, und Angela wandte sich, um in das Haus zu treten. Da, als sie schon die Hand auf den Thürgriff gelegt hatte, sprach es aus der dunkelsten Laubenecke: „Angela!“

Die Stimme hatte einen unendlich sanften, milden Klang, aber dennoch stieß das ahnungslose Mägdlein einen leisen Schrei aus. „Angela!“ sagte die Stimme wieder, „fürchte Dich nicht, mein liebes Kind, ich bin es — Vater Bonifacius, Euer Gast! Komm zu mir!“

Und Angela fürchtete sich nicht mehr; sie trat zurück in die Laube und zu dem Eingang, in dessen Dämmersein jetzt die hohe Gestalt des Priors lehnte.

Nun stand sie vor ihm und ihre Stimme klang gar nicht furchtsam, als sie zu ihm aufblickend sagte: „Was wünscht Ihr, ehrwürdiger Vater?“

„Komm her, theures Kind!“ sagte er, ihre kleinen Hände fassend und sie näher ziehend, „ich bin Dir und Deinem Schmerz kein Fremder!“

Sie schaute einen Augenblick schüchtern zu dem sonderbaren Mönche auf; als aber ihre Augen sich in die seinen senkten und sie den edlen, ernstesten Ausdruck derselben erkannte, schwand alle Scheu. Ja, er war ihr wirklich kein Fremder, und sie wunderte sich nur, daß sie das nicht schon beim ersten Erblicken erkannt; schnell senkte sie ihr Haupt auf die Hände, die so herzlich die ihren umschlossen, und küßte sie ehrerbietig.

Der Prior lächelte.

„Sage Casario, er solle ruhig hier bleiben, denn ich kenne den Oheim Antonio und wollte dafür sorgen, daß das väterliche Erbe Euch unverzüglich ausgeliefert würde — der Oheim Antonio bedarf seiner nicht! Und wenn Du, meine Tochter, dann mit Casario glücklich bist, so denkt des Oheims in Liebe! Willst Du, Angela? Darf ich ihm das sagen?“

Die Stimme des Mönches schwankte und in seinem Auge erschien ein feuchter Glanz; Angela starrte ihn wortlos an; in ihrem Köpfchen jagten sich dämmernde Gedanken, aber sie wagte nicht der scheuen Ahnung Worte zu leihen.

„Ihr kennt ihn?“ sagte sie endlich ganz leise, „o, dann bringt ihn uns her, laßt ihn bei uns wohnen! Alle Liebe, die Vater und Mutter ihm nicht erzeigen konnten — von uns soll er sie empfangen, von Antonio und Marietta, von Casario und mir! O, wollt Ihr ihn senden, ehrwürdiger Vater?“

Der feuchte Glanz in des Priors Auge wuchs; er wandte das Haupt fort, aber Angela sah, daß eine große Thräne langsam über seine Wange rann.

„Er ist es, er ist es selbst!“ sagte ihr Herz und es klopfte laut in Freude und Hoffnung; der Mönch aber entgegnete leise:

„Das geht nicht, meine Tochter! der Oheim kann nicht wiederkehren, aber Deine liebevollen Worte soll er erfahren, und sie sollen ihm Labfal sein auf seinem einsamen Wege. Und nun sei Gott und seine Heiligen mit Dir und Deinem Glück!“

Er legte segnend die Hände auf ihren Scheitel, dann wandte er sich zum Abschied — Angela aber wußte jetzt Alles.

„Lebt wohl, Vater Bonifacius, lebt wohl, Onkel Antonio!“ sagte sie zärtlich, und ehe es der Prior ahnte, hatte sie ihn Arme um seinen Hals geschlungen und ihre küssen, unentweiblichen Lippen küßten den einsamen Mann mit dem ersten Kusse seines Lebens, mit dem reinsten, den je ein Mönch empfangen.

Er lehnte einen Augenblick ihr Köpfchen an seine Brust — dann machte er sich sanft los und schritt die Dorfstraße hin zum Strande zu, Angela aber lauschte gespannt hinaus in die Nacht, bis der letzte, leise Widerhall seiner Schritte verklungen war.

Am Strande lagen die Barken der Fischer. Nur ein einziger war schon beschäftigt, sein Fahrzeug für die frühe Meerfahrt zu rüsten, um die am vergangenen Abend ausgesetzten Netze mit dem nächtlichen Fange heimzuführen.

Der Mönch trat zu ihm, ihn zu der Fahrt zurück nach Terracina zu bingen, und nachdem er sich bereit erklärt, den doppelten Preis des nächtlichen Gewinns zu zahlen, willigte der Fischer ein und rüstete eilig seine Barke; dann stieg der Prior ein und langsam glitt das Boot nun am Ufer hin. — Schweigend schaute der Mönch empor zu dem stummernden Nachthimmel, dann senkte sich sein Auge lächelnd wieder hinunter zu den Wellen, die in breitem Silberstrom unter dem Kiel des Bootes hervorquollen.

Es war ihm, als läge die Schuld, die ihn bisher gedrückt nun in der schimmernden Tiefe begraben, denn er durfte süßme, was er in Groll und jugendlichem Ungestüm gefühlt, er durfte die Liebe der Todten und die dankbare Erinnerung der Lebenden mit sich in seine Einsamkeit nehmen. —

Die Morgenröthe stieg langsam über den Höhen des Volturno gebirges empor, und als seine Kuppen im Strahl der Morgensonne aufglühten und das Meer unter ihrem ersten Kuß empor rauschte — da landete die Barke am Strande von Terracina und der Prior stieg aus und schritt festen Ganges und heiteren Antlitzes der Stadt zu. —

In der hellen Mondnacht, die diesem sonnigen Morgen folgte, wandelte ein einsamer Mönch am Rande der Pontinischen Sümpfe dahin. Der Fieberhauch dieser blumenüberdeckten Todesauen umwehte lind und schmeichelnd das Antlitz des Wanderers, diese aber athmete ihn furchtlos ein, als seien es die elysischen Lüfte Campaniens.

Der Mond goß sein Silberlicht über den rauschenden Wald zu seiner Linken und über die Höhen des heimischen Gebirges vor ihm, daß sie zu ihm herniederstrahlten wie die erleuchteten Kirchen in der heiligen Nacht.

Nun bog er ein in die waldbreichen Bergschluchten; über ihm rauschten die Pinien — diese Aeolsharfen unter den Bäumen der italienischen Wälder, und der Feierklang seines Herzens stimmte ihrem Lied.

„Jetzt ist nun Alles glücklich gelöst und geordnet in ihren Händen, jetzt herrscht Freude unter den Meinen, die mir nicht mehr gehören; jetzt segnen sie den Oheim, dessen sie sonst nur mit Kummer gedachten, und Angela — das Kind meiner verlorenen Angela — denkt des einsamen Mannes in Liebe und Bärtlichkeit.“

Die Morgensonne des neuen Tages flog in purpurnen Lichtern durch den Wald, als der Prior an die Pforte seines Klosters pochte. Sie öffnete sich und schloß sich, als er eingetreten, und wiederum lag das Leben, sein Leben, auf ewig geschieden hinter ihm; aber die Erinnerung, hell und golden wie der junge Morgen blieb nicht draußen vor der Klosterpforte; sie schritt neben dem ernstblickenden Manne über den düsteren Hof, stieg mit ihm die breiten, altersdunklen Treppen hinauf und glitt als verklärter Sonnenstrahl mit ihm zugleich in seine einsame Zelle.

Zwar trug er nach wie vor des Tages ermüdende Einförmigkeit, aber wenn er dann in der Dämmerung an das kleine Fenster seiner Zelle trat, hinauszuschauen auf die Waldbäume, die im grünendem Ring das Kloster umgaben, dann war es doch anders als früher. Leise schlüpfte dann die Erinnerung wieder an seine Seite, theilte mit leuchtender Hand das Dickicht, und des Priors Auge flog dann sinnend durch Walddunkel und Bergeschluchten hinab zum Strande des Tyrrhenischen Meeres und schaute ein kleines Hüttlein, wo jetzt am traulichen Herdfeuer zwei glückliche Menschenpaare weilten und in Liebe und Dankbarkeit den fernem Oheim Antonio gedachten.

(Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Januar a. c. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Rehricht-Lagerplatze an der Dogheimerstraße 14 Haufen Hauskehricht, von je 30 Karren 100 Haufen, 1 Haufen altes Stroh, 250 Kgr. Knochen und 250 Kgr. Lumpen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Wiesbaden, 2. Januar 1886. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für die Herstellung weiterer Kammern im Keller des Kühlhauses der Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage sollen vergeben werden, nämlich: Loos 1: Erd- und Maurerarbeiten, Loos 2: Steinhauerarbeiten, Loos 3: Zimmerarbeiten, Loos 4: Dachdeckerarbeiten, Loos 5: Spenglerarbeiten, Loos 6: Schreinerarbeiten, Loos 7: Schlosserarbeiten (innere Einrichtung). Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Mittwoch den 13. Januar c. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 4. Januar c. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 10 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbauamtsmeister.

Wiesbaden, den 30. December 1885.

Israël.

Feuerwehr-Dienstpflicht.

Die Feuerwehr- und Löschordnung der Stadt Wiesbaden vom 21. December 1875 bestimmt in den §§. 3, 4, 5, 6 über die Feuerwehr-Dienstpflicht Folgendes:

§. 3. Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind die hiesigen Bürger und Bürgersöhne und die temporär hier wohnenden selbstständigen Gewerbetreibenden (§. 8 des Nass. Gewerbegesetzes vom 9. Juni 1860). Die Pflichtigkeit zum Dienst beginnt mit dem vollendeten 25. und dauert bis zum vollendeten 40. Lebensjahre. Stellvertretung findet nicht statt.

§. 4. Befreit vom Feuerwehrdienste sind: 1) Reichs-, Staats-, Hof- und Gemeindebeamten und Militärpersonen, 2) die Geistlichen, Lehrer, Ärzte und Apotheker, 3) die Feuer-Versicherungs-Agenten, 4) körperlich Untaugliche, welche auf Verlangen den Grund ihrer Befreiung durch **physikats-ärztliches** Zeugnis nachweisen müssen.

§. 5. Zum Eintritt in die Feuerwehr verpflichtete Personen können diese Verpflichtung durch eine jährlich pränumerando in die **Feuerwehr-Casse** zu zahlende Abgabe von **9 Mark** ablösen.

NB. Da die Loskaufgelder nach Anhörung der Feuerwehrführer **nur im Interesse der Feuerwehr** von der Feuerlösch-Commission des Gemeinderaths verwendet werden, so kommen dieselben indirect der gesamten Einwohnerschaft zu gut und ist daher zu hoffen, daß die bemittelten Einwohner, deren Verhältnisse nicht gut eine persönliche Dienstleistung bei der Feuerwehr zulassen, sich loskaufen und hierdurch namentlich die Thätigkeit der freiwilligen Feuerwehr fördern helfen.

§. 6. Der Eintritt in die Feuerwehr erfolgt alljährlich im Monat Januar.

Alle Diejenigen, welche am 1. Januar dienstpflichtig geworden sind, haben sich auf vorher ergangene öffentliche Aufforderung des Brand-Directors bei diesem zum Dienste **persönlich** zu melden. Desgleichen erfolgt im Monat **Januar** die **Entlassung** Derjenigen, welche das dienstpflichtige Alter (40 Jahre) überschritten haben und zwar durch Behändigung des von dem Brand-Director auszustellenden Entlassungsscheines gegen Ablieferung der erhaltenen Gegenstände. Aus den in §§. 4 und 5 angegebenen Gründen kann stets sofortige Befreiung vom Dienste verlangt werden.

Derjenige, welcher in die freiwillige Feuerwehr eintritt oder

aus derselben austritt, hat hiervon sofort und spätestens innerhalb 3 Tagen nach erfolgter Aufnahme oder Entlassung dem Brand-Director mündliche Anzeige zu machen.

Mit Bezug auf Vorstehendes werden die betreffenden hiesigen Einwohner aufgefordert, sich im Laufe des Monats **Januar** auf dem Feuerwehr-Bureau Goldgasse 2, Parterre rechts, in den Stunden von **2—5 Uhr Nachmittags** 1) anzumelden, wer nach §. 3 dienstpflichtig ist, 2) abzumelden, wer im Jahre 1885 das 40. Lebensjahr zurückgelegt hat.

Die Unterlassung der Anmeldung wird nach §. 30 der Feuerwehr- und Lösch-Ordnung bestraft.

Wiesbaden, den 29. December 1885.

Der städtische Brand-Director: Scheurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 8. Januar Abends 7^{1/2} Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Jules de Swert,

Königl. Preuss. Concertmeister,
und das

auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts: **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links: **2 Mark.**

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Mobilien-Versteigerung.

Heute Dienstag den 5. Januar, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die aus fünf Zimmern und Küche bestehenden **Mobilien, Betten, Spiegel, Kleider, Weiszeug, feines Porzellan und Crystallsachen, Haus- und Küchengeräthe von der Familie Hempel** durch den Unterzeichneten in dem Hause

9 Bahnhofstraße 9,

zweite Etage,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Inventar:

3 vollständige Betten mit Roßhaar-Matrassen, Plumeaux und Kissen, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Büffet, eine Garnitur (Sopha und 4 Stühle, grüner Plüsch), eine Garnitur mit Fantasiebezug, 1 Secretär, Spiegel mit Console, mehrere Plüschessel, 5 zweithür Kleider- und Wäscheschränke, Auszieh-, ovale und edige Tische, Stühle, Etageren, Consoleschränken, 2 antike Lüster, 5 Lampen, 1 Krankentisch, Kommoden mit Glasaufsätzen, Kleider und Weiszeug, 2 Küchenschränke, Anrichten, eine große Parthie feine Porzellan- und Crystallsachen, sowie eine vollständige Küchen-Einrichtung.

Die Möbel sind größtentheils in Mahagoniholz und gut erhalten.

Heinrich Markloff,

19458

Auctionator.

Bettstellen,

polirte, französische, mit und ohne Matrassen, werden billigt abgegeben bei

P. Wels, Tapezирer,

11878

Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Die Bureaux und Kellereien der Weinhandlung Gebrüder Wagemann

befinden sich vom 1. Januar 1886 ab
25 Louisenstrasse 25.

Niederlagen bei **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant,
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 19221

Karl Dörr,
Mainzerstraße 24,
Vertreter von
Friedrich Kroté,
Coblenz. 17937

1872er Medicinal-Tokayer.

Das Beste für
Kranke.



Vorzüglichster
Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17, neben der „Post“. 14057

Geschäfts-Verlegung.

Mein Colonialwaaren- und Cigarren-
Geschäft en gros et en détail be-
findet sich von Montag den 4. Januar ab

Neugasse 24 im „Hotel Einhorn“.

Wiesbaden, den 3. Januar 1886.

19470 **Hch. Eifert.**

Carl Finger, Mühlgasse 11,

empfiehlt von heute an:

Berliner Pfannkuchen u. Kreppeln,
täglich frisch. 19615

Jeden Montag und Donnerstag

wird Brod von Mosbach nach Wiesbaden gebracht.
Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

Eier! Garantirt frische Eier!

6 Pfg. per Stück 6 Pfg. im Ausverkauf 19170
1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

Vorzügliche Presshefe.

18065 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**
Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 15486

JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust-
und Magenleidende und gegen Verdauungsstörungen.

Von 12jährigem Halsleiden geheilt.

An Herrn **Johann Hoff**,
Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate
Hoflieferant der meisten Souveräne
Europa's etc., in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Berlin, den 12. April 1885, Mariannenstr. 15.
Hierdurch bescheinige ich, daß das **Johann Hoff's**
Malzbier mir bei meinem 12jährigen Halsleiden außer-
ordentliche Dienste geleistet; ich fühle mich so wohl danach
und kann es allen Leidenden sehr empfehlen.

Frau **Bertha Vorwerk.**

Berlin, 3. März, Schwedterstr. 96.

Im vorigen Frühjahr hat der Genuß Ihres berühmten
Malzextract-Gesundheitsbieres meine nach längerem fieber-
haften Lungenkatarrh außerordentlich gesunkenen Kräfte
wieder neu belebt. Leider bin ich jetzt wieder in ähnlicher
Lage wie im vorigen Frühjahr und hoffe, durch Ihr
Präparat die Hebung meines Appetits und meiner Kräfte
im Allgemeinen zu bewerkstelligen; daher erlaube ich mir,
um eine neue Zusendung von 30 Flaschen Malzextractbier

B. Tanke, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirp**,
Schillerplatz, **H. Wenz**, Spiegelgasse, und **F. A. Müller**,
Adelhaidsstraße 28.

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für
Lungenleidende.

Ich übernahm ein Depot der candirt gebrannten
Java-Kaffee's der

Dampf-Kaffee-Brennerei-Handlung en gros

Robert Koux, Frankfurt a. M.,

und empfehle solchen einem geehrten Publikum zur ge-
fälligen Abnahme.

Vorgenannter Kaffee wurde vom Chemiker Herrn
Dr. Petersen in Frankfurt a. M. chemisch und mikro-
skopisch auf Reinheit geprüft und begutachtet.

Die leichte Ueberzuckerung trägt nur dazu bei, die
leicht verflüchtenden aromatischen Bestandtheile des Kaffees
zu fesseln, und ist bei nach dieser Methode gebranntem
Kaffee's eine Ersparniß von 25 pCt. zu erzielen, was
wohl jeder sparsamen Hausfrau Veranlassung zu einer
Probe sein dürfte.

In Originalpackung:

No. 1 in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Pfd. à M. 1.20 p. Pfd.,
" 2 " $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ " à " 1.40 " "
" 3 " $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ " à " 1.60 " "
" 4 " $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ " à " 1.80 "

zu haben bei **Adolf Wirth**, Ecke der Rheinstraße und
Kirchgasse, u. **Robert Friederich**, gr. Burgstraße

Universal-Reinigungssalz,

Original-Packet zu 25, 50 und 90 Pfg.

bei

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

A. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Jacob Schaab (E. Simon's Nachfolger)
Marktstraße 19.

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisefartoffeln,
Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocken
verkauft und werden in größeren und kleineren Partien
geliefert.

Korn-Bitter,

vorzügliches Magen- u. Verdauungsmittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell, Pommeranzen, Angelika, Ingwer u. *

== 1/4 Liter-Flasche Mk. 1. — ==

C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild, Langgasse 3.**

* Dargestellt aus den betreffenden Pflanzentheilen durch Extraction und nicht durch bloße Mischung von Essenzen. Derselbe enthält somit neben den ätherischen Oelen zugleich auch die hauptsächlich wirksamen Extractiv- und Bitterstoffe. 16556

Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pfg., empfiehlt **J. J. Viehoveer**, Hoflieferant, Hauptgeschäft: Marktstrasse 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056

ehelich ist eine Zierde. **Prehn's**

Büchse à 1 Mark bei

Carl Brühl junior,

Wilhelmstr. 36; **Louis**

Schild, Langgasse 3;

A. Berling, gr. Burg-

strasse 12, und **Anton**

Cratz, Langgasse 29. 66

Sandmandel-
Kleie beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblatter etc.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Siftirung der Zahnsäule (aries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund ebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preis-krönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pfg. in der Droguerie von **A. Berling**, große Burgstrasse 12. 13933

Das Beste zur Reinigung der Wollwäsche ist

Salmiakgeist-Wollwasch-Seife.

kein Einlaufen der Wollwäsche, sowie gründliche leichte Reinigung. 17077

49 Kirchgasse. **Ph. Schlick, Kirchgasse 49.**

1/4 sehr schöner Sperrfahplan wird abgegeben. Näh. Goldpstrasse 12, 2 Tr. rechts. 18472

Damenkleider werden angefertigt **Oranien-**strasse 22, Seitenbau, Barterre. 10971

Damen- und Kindermäntel werden angefertigt und modernisiert in und außer dem Hause Schachtstrasse 5, 1. St. 19499

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Handschuhe w. gut bez. **D. Birnzweig, Weberg. 46.** 18554

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel, Betten, Weisszeug** werden bezahlt **Webergasse 52.** 18014

Ein eleganter **Damen-Maskenanzug** (Eigenerin) preiswürdig zu verleihen. Näh. Frankenstrasse 6, 3. Stock. 19554

Bleichstrasse 19, Barterre, ist ein echter **Wiener Concert-**hügel billig zu verkaufen. 14916

Eine **Pompadour mit 4 Sesseln**, auch einzeln, billig abgeben **Michelsberg 9, 2 St. 1.** 17863

Deckbetten für 15 Mk., **Rissen** für 6 Mk. und bessere Qualitäten zu haben **Kirchgasse 22 im Seitenbau.** 14653

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir:

Ellenbogengasse 15.

Lager:

Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: **Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen**, gew. **Rußkohlen**, gef. **Stückkohlen**, **Kohlscheider**, gew. **Würfelkohlen** u. **Steinkohlen-Briquettes**, **Braunkohlen-Briquettes**, buch. **Holzkohlen**, buch. **Scheitholz**, tief. **Scheit-** und **Anzündholz**, sowie **Kohlrücken** und **Patent-Feuer-** **Anzünder** in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstrasse 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und **Kiefern-Scheit-** und **Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte **Ofen- und Rußkohlen**, **Kohlscheider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstrasse 5, Lager a. d. Albrechtstr.)

empfehle **Kohlen** in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. **Brennholz**, ficht. **Anzündholz**, **Braunkohlen-Briquettes** und sonstige Brennstoffe. Preis-Courante stehen zu Diensten. 16152

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten **Rheinischen Braunkohlen-** **Briquettes**, Schutzmarke  find bei dem Unter-

zeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben:

Louis Kimmel, Nerostrasse 46.

Friedrich Riehl, Röderstrasse 11.

Theodor Schweisguth, Nerostrasse 17.

Heinrich Sternberger, Hellmundstrasse 32.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
Vertreter der Gewerkschaft des **Braunkohlen-** **Bergwerks „Brühl“.** 15443

Rußkohlen

bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwage franco Haus **Wiesbaden** gegen Baarzahlung 15 Mk. empfiehlt **Wiebrich**, den 11. December 1885.

17808

A. Eschbacher.

Abfallholz,

Kiefern, per Centner 1 Mk. 20 Pfg., per Raummeter 6 Mk. empfiehlt **Wilhelm Linnenkohl,**

15443

Ellenbogengasse 15.

Klein, Ofenseker u. Püger wohnt **Goldgasse 9.** 19165

Eine **Decimalwaage**, ein **Real** und ein **Firmaschild** billig zu verkaufen. Näh. **Kirchgasse 7 im Hofe links.** 19294

Architectur-Ausstellung

des Architekten **M. A. Turne**
in Wiesbaden,
5 Friedrichstrasse 5,
nächst dem Museum.

Die neue Ausstellung für 1886 ist vom 1. Januar ab täglich von 9—12 und von 2—4 Uhr dem allgemeinen Besuche bei freiem Eintritt wieder geöffnet. — Ausgestellt sind: Ausgeführte und projectirte öffentliche und Privatgebäude, Schloss- und Villenbauten, Hotels, Familienhäuser etc. etc.

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,
30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709

Heinrich Petri,
Möbeltransport
und
Verpackung,
WIESBADEN,
43 Kirchgasse 43.



Kohlen
und
sonstige Ladungen
werden billigst unter me-
Aufsicht ausgeladen.

Nürnberger Loose Ziehung unabänderlich 7. Januar.
5000 Gewinne
à 1 Mk. mit **140,000 Mk. Werth.**
Haupt-Gewinn Mark 20,000.

Nur noch kurze Zeit zu beziehen durch das mit dem Verkauf betraute Bankhaus **Ludwig Müller & Co. in Nürnberg** und durch **F. de Fallois in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.** 19398

Preuß. Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 173. Lotterie (Ziehung vom 22. Januar bis 6. Februar 1886, Hauptgewinn: 450,000 Mk. baar) versendet gegen Baar: Originale: $\frac{1}{4}$ à 360, $\frac{1}{2}$ à 150, $\frac{1}{4}$ à 72 Mk., ferner kleinere Antheile an in meinem Besitz befindlichen Original-Loose: $\frac{1}{8}$ à 30, $\frac{1}{16}$ à 15, $\frac{1}{32}$ à 7,50 Mk., sowie Original-Loose à 1 Mk. (11 Loose für 10 Mk.) zur Kinderheilstätten-Silber-Lotterie (Ziehung am 20. Januar 1886).

Carl Hahn in Berlin SW., Neuenburger Straße 25.
19230 (Gegründet 1868.)

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an im Gasthaus zum „weißen Lamm“, Marktstraße 14, Ecke der Ellenbogengasse, 2 Stiegen hoch. 260

Wiesbaden, den 31. December 1885.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Schmuckfedern werden täglich billig ge-
traut Webergasse 15, 2. Etage. 13031

Ein sehr gutes Pianino zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Renmarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2) 324

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei, Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie sonstigen Zither-Requisiten billigt. — Großes Lager von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordions, Arifons etc.

Violinen und sämtliche Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 292

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigt
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2e. 1760

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess,** Königl. Postlieferant, alte Colonnade 44.



Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und unter
hohem Protectorate
Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Gewinne (ausschliesslich baar):

1 Gew. à **90,000 = 90,000**

1 Gew.	à	30,000	=	30,000	Mk
1	à	15,000	=	15,000	
2	à	6000	=	12,000	"
5	à	3000	=	15,000	"
12	à	1500	=	18,000	"
50	à	600	=	30,000	"
100	à	300	=	30,000	"
200	à	150	=	30,000	"
1000	à	60	=	60,000	"
1000	à	30	=	30,000	"
1000	à	15	=	15,000	"

3372 Gewinne zusammen 375,000 Mk.

sofort zahlbar ohne jeden Abzug.

Verkaufsstellen

werden allerorts errichtet und wollen sich Bewerber baldigst melden.

Loose à 3 Mk., auch gegen Coupons oder Postmarken, empfiehlt und versendet

Carl Heintze, Alleinige General-Agentur,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Für frankirte Loos-Sendung und Liste sind 30 Pf. (für Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

18838

Ausschliesslich baare Geld-Gewinne.

Atelier für Photographie

1 Museumstrasse. **A. Bark,** Museumstrasse 1.

19626

„Zum Thüringer Hof“.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die neu
hergerichtete Restauration

„zum Thüringer Hof“,

verbunden mit einem eleganten Nebensaal (für
Bereine sich sehr eignend), vom 1. Januar an über-
nommen habe. Mein ernstes Bestreben soll es sein,
den mich beehrenden Gästen in jeder Anforderung ge-
recht zu werden. Empfehle außer einem la Glas
Oberländer's Action-Bier aus Frankfurt a. M.,
sowie reinen Roth- und Weiß-Weinen einen guten,
bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. Reich-
haltige Speisenkarte. Prompte und reelle
Bedienung. Um recht zahlreichen, geneigten Zuspruch
bittend, zeichnet
Hochachtungsvoll und ergebenst

19369

Jean Keller.



„Carneval“.



Erlaube mir, das geehrte Publikum auf meine

grosse Wiener Masken-Leih-Anstalt
aufmerksam zu machen. Bemerge, daß ich unter Anderem
Specialitäten in

Damen-Masken-Costümes

führe; dieselben sind künstlerisch geschmackvoll und aus den
prächtigsten Stoffen ausgeführt und übertreffen in Eleganz,
Arrangement und Humor alle bisher dagewesene.

Sämmtliche Costüme sind ohne Ausnahme neu.

Außer den am Lager befindlichen bin ich gern bereit, binnen
24 Stunden jedes beliebige Costüm nach Wunsch anzufertigen.
Fantasie Stoffe, sowie alle dazu gehörende Artikel führe
am Lager.

Hochachtungsvoll

Wiener Masken-Leihanstalt,
19404
Lehrstraße 1a, Barterre.

Zu kaufen gesucht

eine gebrauchte, aber gut erhaltene Portière, do. spanische
Wand und Sopha. Offerten nur mit Preis- und Stoff-
angabe unter **A. Z. 100** an die Expd. d. Bl. erbeten. 19364

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfehl

15577

E. Günther, „Römer-Saal“.

Apfel zu haben Bierbrückerstraße 17 bei Gerhard. 17707

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 15472

Ein Krankenwagen, noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Schlittengelände zu verkaufen Mauritiusplatz 6. 19409

Immobilien, Capitalien etc

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermiethen von Villen etc.

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg
No. 28. No. 28.

Immobilien-Agentur,
Feuer-, Lebens- und Reise-
Unfall-Versicherung. 18782

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. 15454

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelheidstraße 48, Part. 4603

Ein Landhaus an den Curanlagen ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17469

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Ein Haus mit mehreren Wohnungen in sehr schöner Lage in der Nähe der höheren Schulen ist für 58,000 Mark zu verkaufen durch

J. Imand, Kirchgasse 8. 120

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15848

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 3195

Villa, gesündeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstädterstraße 4. 10985

Zu verkaufen

in Baden-Baden mehrere Hotels I. und II. Ranges, sowie größere Restaurants, nachweislich rentabel, unter günstigsten Conditionen. Auskunft ertheilt 18981

Fr. Sessler, Agent,

(O. 8 B. b.) **Orell Füssli & Co.**, Baden-Baden.

Ein Grundstück, an der Diebricherstraße gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 18392

60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 18863

Adelheidstraße 35, I, sind die Möbel aus 5 Zimmern und Küche, als: 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, 4 complete französische Betten, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, Spiegel, Original-Ölgemälde, Teppiche und dergl. billig zu verkaufen. 308

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 **H. Markloff**, Mauergrasse 15.

Hochseine Parzer Kanarienvögel, prima Sänger, und preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 20, Seitenb. rechts. 17613

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Louisenstraße 43, II.** 19270

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln. Näh. Nerostraße 10, Dachlogis. 19557

Eine israelitische Köchin sucht sofort Stelle. N. Exped. 19343

Ein junges, gebildetes Mädchen (Thüringerin) sucht Stellung zu kleineren Kindern oder als Stütze im Hauswesen. Näh. große Burgstraße 9. 19167

Ein tücht. versch. Branch. kund. Kaufmann, durchaus zuverlässig, selbstständ. Buchhalter u. Correspondent, sucht u. besch. Anst. Comptoirstelle, nimmt auch Aushilfsstelle od. stundenw. Beschäft. bill. an. Beste Zeugn. u. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten unter F. A. 100 in der Expedition erbeten. 19502

Ein junger Mann mit feiner Handschrift sucht Beschäftigung in Schreibereien aller Art. Näh. Exped. 17118

Personen, die gesucht werden:

Eine Wiedfrau gesucht Taunusstraße 31. 19561

Ein reinf. Monatmädchen gesucht Herrngartenstraße 15. 19556

Gesucht wird sofort oder zum 15. Januar gegen hohen Lohn eine perfecte Köchin mit sehr guten Zeugnissen. Offerten unter v. T. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 19589

Gesucht zum 15. Januar eine feinfürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Dieselbe muß gute Zeugnisse besitzen. Näh. Exped. 19435

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Anzumelden nach 10 Uhr Helenenstraße 2, Bel-Étage r. 19064

Ein reinf. Mädchen wird gesucht. Näh. Webergasse 37 im Laden. 19341

Aderstraße 12 wird ein Mädchen für Hausarbeit und ein Mädchen zu Kindern gesucht. 19367

Ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht Marktstraße 24. 19432

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9, Laden. 19530

Gesucht zum 15. Januar ein einfaches Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, Schulgasse 10, Part. 19498

In ein größeres Hotel wird zur Beaufsichtigung der Zimmer, wie des Leinen eine tüchtige Haushälterin gesucht. Jahresstelle. Gute Empfehlungen erforderlich. Offerten unter M. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19576

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Kirchgasse 25, 2. Stock. 19475

Ein braves, gesetztes Mädchen, welches kochen kann, gesucht Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 19551

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Webergasse 16. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 19547

Ein Herrschaftsdienner wird gesucht. Näheres Expedition. 19587

Ich suche für mein Geschäft einen ordentlichen Burschen. Nur solche bitte ich, sich zu melden.

Krenklin, Markt 12. 19440

Ein Hausbursche wird gesucht Adolphstraße 7. 19427

Herrschafsdienier Siegfried wohnt Adlerstr. 48, II. 19312

Unterzieht.

Uebervachte Arbeitsstunden für Schüler, sowie Schülerinnen hiesiger Lehranstalten, Nachhilfe-Unterricht in der französischen und englischen Sprache nebst Conversation. Frankenstraße 9, 1 St. links. 19504

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 13721

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Gründlichen **Zither- und Guitarre-Unterricht** erteilt **H. Van**, Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 19164

Modellir-Unterricht 19177

in **Thon, Wachs und Majolika-Arbeiten** wird gründlich erteilt. **A. Hubert, Bildhauer**, Schwalbacherstraße 23.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 27. December 1885 bis incl. 2. Januar 1886.

	höchst. Preis.	niedr. Preis.		höchst. Preis.	niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	Ein Feldhuhn	—	—
Ofer 100 "	14	12 80	Ein Gase	3 50	3
Stroh 100 "	4 30	3 60	Mal per Kgr.	4	3 60
Ger 100 "	7 60	4 50	Becht " "	3	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Backfisch " "	—	70
I. Qual. p. 50 Kgr.	68	66	IV. Brod und Mehl.		
II. " 50 "	64	62	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Kgr.	—	12
I. Qual. " 50 "	57	56	Stundbrod " 0,5 Kgr.	—	50
II. " 50 "	54	52	Stundbrod " 0,5 Kgr.	—	11
Fette Schweine p. "	1 8	1 4	Weißbrod:		
Hammel " "	1 28	1 20	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	3
Lämmer " "	1 30	1 8	b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3
III. Viehwaffenmarkt.					
Butter per Kgr.	2 50	2 20	Weizenmehl:		
Gier per 25 Stück	2 50	1 75	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	36
Handkäse 100 "	8	7	" I . . . 100 "	32	31
Fabrikkäse 100 "	5	3 50	" II . . . 100 "	30	28
Kartoffeln p. 100 Kilo	5 50	3 50	Roggenmehl:		
Kartoffeln p. Kilo	—	5	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	26
Zwiebeln 16	—	12	" I . . . 100 "	22	21
Zwiebeln p. 50 Kgr.	6	5	V. Fleisch.		
Blumentohl per Stück	—	25	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat	—	—	p. d. Keule . . p. Kgr.	1 52	1 40
Surfen	—	—	Bauchfleisch " "	1 32	1 20
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	Rind- u. Kalbfleisch " "	1 20	1
Wirsing Stück	8	5	Schweinefleisch " "	1 40	1 20
Weißkraut	—	8	Kalb- u. Hammelfleisch " "	1 40	1
Weißkraut p. 100 St.	—	—	Schafffleisch " "	1	80
Rothkraut	30	18	Dörrfleisch " "	1 60	1 40
Gelbe Rüben p. Kgr.	—	8	Solbierfleisch " "	1 40	1 20
Weißer Rüben " "	—	8	Schinken " "	2	1 80
Kohlraabi (ob. erb.) p. St.	4	2	Speck (geräuchert) " "	1 80	1 60
Kohlraabi p. Kgr.	—	8	Schweinefleischmalz " "	1 60	1 60
Kohlbeeren " "	—	—	Nierenfett " "	1 20	1
Zrauben p. Kgr.	—	—	Schwartenmaggen:		
Zrauben p. 100 St.	—	—	frisch	1 60	1 60
Wasserrüben 100 "	—	30	geräuchert " "	1 84	1 80
Wasserrüben p. Kgr.	—	30	Bratwurst " "	1 60	1 60
Eine Gans	7 50	5 50	Fleischwurst " "	1 60	1 38
Eine Ente	3	2 30	Leber- u. Blutwurst:		
Eine Taube	—	60	frisch p. Kgr.	—	96
Ein Hahn	2	1 40	geräuchert " "	1 84	1 60
Ein Guhn	2	1 60			

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Januar.

Geboren: Am 29. Dec. e. unehel. S., N. Wilhelm. — Am 28. Dec., dem Bureau-Diatar Karl Roth e. L., N. Margarethe Wilhelmine. — Am 30. Dec., dem Schreinergehilfen Georg Wittmer e. L., N. Elisabeth.

Am 1. Jan., dem Tüncher Friedrich Erdel e. L., N. Marie Katharine Biette Luise.

Aufgehoben: Der Fabrikarbeiter Andreas Dörfler von Ebelbach, Königl. Bayerischen Bezirksamts Alzenau, wohnh. zu Offenbach a. M., früher dahier wohnh., und Elisabeth Schneider von Maar, Kreis des Lauterbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Der verw. Bäcker Georg Adalbert Scherer von Obertiefenbach, Amts Nastätten, wohnh. zu Langenschwalbach, und Anna Schmitt von Oberweyer, Amts Limburg, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Anton Brum von Sossenheim, Amts Höchst, wohnh. zu Sossenheim, und Marie Susanne Mayer von Sossenheim, wohnh. daselbst. — Der Bergmann Anton Sprenger von Holzappel, Amts Diez, wohnh. zu Reudorf im Herzogthum Anhalt, und Biette Harb von Holzappel, wohnh. zu Reudorf, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Heinrich August Friedrich Schönmann von Schöningen im Herzogthum Braunschweig, wohnh. zu Berlin, und Wilhelmine Emma Elisabeth Karoline Jung von hier, wohnh. dahier, früher zu Berlin wohnh. Gestorben: Am 1. Jan., Adolph, S. des Baders und Friseurs Franz Karl Adami, alt 3 M. 20 J. — Am 1. Jan., der unehel. Tagelöhner Heinrich Brod, alt 34 J. 2 L. — Am 2. Jan., der Spezereiwarenhändler Karl Ludwig Dielmann, alt 43 J. 8 M. 4 L.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 28.

Mittwoch den 6. Januar. (Fest der Erscheinung des Herrn.)

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kinder Gottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Am Vorabende des Festes 4 Uhr ist Veichte.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Tage-Blatt vom 3. Januar 1886.)

Adler:		Curanstat Neral:	
Lesser, Kfm.,	Berlin.	Wolff, Lieut.,	Strassburg.
Jackson,	Boston.	Sonnenhof:	
Löwin, Kfm.,	Berlin.	v. Studel, Lieut.,	Metz.
Liff, Kfm.,	Berlin.	Frank, Amtsrichter,	Barmen.
Kären:		Schein-Motel:	
Mayer, Kfm.,	Dürkheim.	Hallifax, Rent.,	London.
Belle vue:		Dressler,	Limburg.
v. Görne, Rittmeister m. Fr.,	Saarbrücken.	Bennin, Hptm. m. Fr.,	Castel.
Schwarzer Bock:		v. Werthern, Frhr. Hptm.,	Kassel.
Rynbade, Rent. m. Fr.,	Brummen.	v. Lilienfeld, Fr.,	Reval.
Einhorn:		Rose:	
Marx, Kfm.,	Cannstatt.	Schneider, Major,	London.
Diesernetz, Buchhdlr.,	Weilburg.	Tannus-Soiel:	
Schmidt, Kfm.,	Frankfurt.	Vogel, Lieut.,	Mainz.
Lappe, Stud.,	Marburg.	Meibauer, Lieut.,	Mainz.
Kahn, Steuer-Controleur,	Selters.	Richter, Lieut.,	Mainz.
Grüner Wald:		Hotel Trinthaner:	
v. Rottan, Frhr. Offiz.,	Darmstadt.	Pfaff,	Würzburg.
Müller,	Wallenrod.	Fast,	Hannover.
Walther, Hptm.,	Mainz.	Unverzagt, Kfm.,	Frankfurt.
v. Prittwitz und Gaffron,	Höchst.	Wiegand, Gymn.-Lehrer,	Hanau.
Saunauer Hof:		Hotel Vogel:	
Merrem, Dr.,	Köln.	Krämer, Kfm.,	Frankfurt.
Stein,	Langenberg.	Hotel Weiss:	
		Gross, Lieut.,	Castel.
		v. Gödfcke, Lieut.,	Castel.
		Hölzchen, Hofrath,	Weilburg.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 2. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,1	750,8	752,4	751,8
Thermometer (Celsius)	+2,0	+4,0	+5,2	+3,7
Druckspannung (Millimeter)	5,2	5,9	6,2	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	97	94	96
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Stille.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	13,1	—
Nachts und Vormittags feiner Regen.				
3. Januar.				
Barometer* (Millimeter)	754,2	754,9	754,9	754,7
Thermometer (Celsius)	+3,6	+6,8	+4,2	+4,9
Druckspannung (Millimeter)	5,7	6,5	6,0	6,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	88	97	94
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Stille.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	2,0	—

Nachts etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiel. Heute Dienstag: „Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse.) Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3–5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Merckel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonna c). Geöffnet täglich von 3–5 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Margkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Heilkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 2. Januar 1886.

Geld.	Besitz.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten 9 „ 60 „	London 20.340–346 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 „ 16 „	Paris 80.75–70–75 bz.
Covercigns 20 „ 31 „	Wien 161 bz.
Imperiales 16 „ 74 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ o.
Dollars in Gold 4 „ 19 „	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ o.

Am Water of Leith. *

Eine Erinnerung von John Henry Mackay.

Jeden Abend bin ich ihn gegangen, den schmalen Fußsteig am Water of Leith, während meines Aufenthalts in Edinburgh; und jedesmal — versunken in Erinnerung an das den Tag über in Schottlands herrlicher Hauptstadt Geschaute oder an irgend einen Gedanken, der mir während meiner Wanderung durch die Stadt aufgestiegen war — genoß ich den Frieden, der dort unten in der abgeschiedenen Stille des Thales waltete.

Dort unten führte der Weg hin, zur Seite des kleinen Gewässers, welches bei der Hafenstadt Leith in den Firth of Forth mündete. Water of Leith wurde es genannt, das „Wasser von Leith“.

Jeden Abend ging ich den Weg, etwa um die siebente Stunde. Dann dämmerte es schon. Wenn ich das Thal heruntersteigen wollte, mußte ich erst einen Theil der diesseitigen Straßen, der schönen und stolzen, aber kalten Häuserreihen durchwandern, denn von der linken Höhensteile, wo ich wohnte, konnte ich nicht direct heruntergelangen. Dann senkte sich eine Straße nieder und ich überschritt eine der zahlreichen Brücken, aber noch hatte ich meinen Weg nicht erreicht. Erst mußte ich durch eine jener zahllosen Straßen, in denen Edinburgh's Armuth haust, jene schmutzigen und lärmvollen Gassen, in denen jeder Verkehr durch unglaubliche Schaaren barfüßiger Kinder gehemmt wird. Durch diese Schaaren mußte ich mich allabendlich durcharbeiten, was keine leichte Mühe war: denn seitdem ich einmal so unvernünftig gewesen, einem der Rangen einen Penny zuzuwerfen, kamen sie alle auf mich zu, sobald sie mich erblickten. Und doch, es wurde mir immer weniger unangenehm, ich lernte die Kinder kennen und sie mich, und ich sah, daß sich unter der schmutzigen Außenseite zuweilen eine gewisse Vertraulichkeit verbarg, die nicht nur der Habgier entsprang.

Aber nicht davon will ich sprechen. Hatte ich diese Straße hinter mir, so begann der Steg. Es lag eine wild-romantische Pracht auf diesem Stück des Thales. Zu beiden Seiten erhoben sich prächtige, grünende Gärten, welche zu den Häusern gehörten, die droben den Rand des Abhanges bildeten. Dort oben der Lärm der Großstadt, hier unten die zauberhafte Stille, nur leise durchbrochen von dem Murmeln des Baches, der sich zur Rechten des Weges etwas tiefer zwischen den zerklüfteten Steinmassen hinwalgte. Es war nicht viel Wasser in dem Flusse, denn die größte

Masse floß zur Linken eingebettet in einer breiten hölzernen Rinne lebhaft strömend hin. Nicht lange mehr sah ich die palastartigen Häuser dort oben. Bald wölbten sich über mir die Zweige der Bäume. So tief hingen sie nieder, daß sie fast den Rand der den Weg nach dem Flusse zu schützenden Mauer berührten. Wie in einem Laubengange schritt ich hin, aber schöner weit schöner war es; nicht systematisch zurechtgeschritten, nein, wild sprossend und grünte ringsum Alles zwischen dem zerrissenen Gestein.

Und diese Ruhe ringsum! Wohl drang hier und da ein Ton von der Außenwelt hernieder, wenn oben ein Wagen über das Straßenpflaster jagte, aber nur gedämpft und wie ferner Donner klang es. Mochte es regnen und stürmen, der Weg war immer geschützt und trocken.

Dann öffnete er sich plötzlich dem Blicke und vor mir erhob sich, hoch über mir, der Bogen der Dean Bridge, wieder überragt von der an ihrem Ende liegenden Kirche und deren Thurm. Und durch die Bogen hindurch that sich ein neuer, schönheitsreicher Blick auf andere Gärten, alle grün und buftend, mitten in der Stadt sich an den Hängen hinaufziehend. Aber das Anmuthreichste war doch die alte Mühle, welche am Ende des Weges lag, kurz vor dem Pfeilerdurchgang der Brücke. Mitten im Grünen lag sie, alterthümlich und grau, ein einfaches, gar kleines Gebäude. Die Mühle konnte man nur sehen, wenn man sich auf die Fußspitzen stellte und über den alten Bretterzaun blickte oder durch eine seiner Spalten lugte. Die Rauschen hörte man schon von ferne, und der weiße, dicke Schaum in der Rinne erzählte von dem Groll des zur Arbeit gezwungenen Wassers. Aber überrascht war man doch, wenn man die Mühle nun plötzlich vor sich liegen sah; geheimnißvoll-romantisch wurde man angemuthet, wenn durch das Dämmern des sinkenden Abends ihr graues Dach aufstieg. Seltsam der Contrast des alten, baufälligen Hauses mit den strotzenden Palästen dort oben, die hochmuthsvoll herabschauten.

Schmal war der Weg und nicht so lang, wie der Feser sich etwa denken wird, der mir bisher gefolgt ist; in zehn Minuten konnte man ihn gehen. In jener Straße an bis zur Mühle; ich ging ihn jeden Abend wohl zehnmal hin und her, immer noch einmal wieder umkehrend bei der Mühle, wenn ich mich umwendete und die Aussicht in's Thal mich zurücklockte.

Als ich das erste Mal an der Mühle stand und den Zauber des dunkelthunenden Blickes aufzog, durchfuhr mich der Wunsch, der in mir so oft beim Anblick schöner Gegenden und reizvoller Menschen aufsteigt: „Wäre ich doch ein Maler, um diesen Eindruck festzuhalten!“ Ich war wieder einmal undankbar. Wenn es gegeben ist, Schönheit so in sich aufzunehmen und zu bewahren, daß jedes Wiedererinnern sie ihm von Neuem gibt, so kann sich wohl damit genügen lassen. Und alle deine Schönheiten, mein Edinburgh, weder deine Baugärten der Princes-Street, noch deine Aussicht von Calton Hill werden den Reiz dieses anmuthvollen Bildes in mir schwächen können.

Schmal war der Steig, sehr schmal; aber das that nichts, denn kein Störte mich ein Begegnender. Meist war es lautlos still unten, wenn das Firmament die ersten Sterne aufleuchteten.

Als ich beim ersten Male gefügt meine Augen von dem Bilde abwandte und zur Mühle schweifen ließ, blieben sie in der Thür verhaftet. Denn in dem Rahmen dieser stand eine seltsame Gestalt, geisterhaft sah sie aus, so groß und weiß. Es war ein alter Mann, regungslos und hoch aufgerichtet stand er, ohne sich anzulehnen, in den dunklen Rahmen der Thür, von Mehlstaub über und über bedeckt. Die gelblich-weiße Staub lag auf seinen Kleidern, auf seinem langen, bis die breite Brust herabwallenden Barte, auf seinem Haupthaar, das doppelt gebleicht erschien. Denn mancher Lenz schon mochte auf dem Scheitel des Alten ruhen, mancher Herbst, aber ungebeugt stand er da. Ich fragte, als ich ihn sah, so regungslos stand er da. Im ersten Augenblicke zweifelte ich sogar daran, einen Menschen vor mir zu sehen. Ich wollte mich zum Gehen wenden, als ich mich von meinem augenblicklichen Irrthum überzeugt hatte, aber ein Gefühl hielt mich davon zurück. Ich glaube, es war der Wunsch, eine Bewegung des Mannes zu sehen, der da so unheimlich starr stand. So wandte ich mich wieder dem Thale zu, behielt aber die Thür im Auge. Nach einigen Minuten wandte sich der Alte langsam und verschwand im Innern der Mühle. Nun ging auch ich, durch den Brückenbogen, durch einen Complex von hohen, im rohesten Style erbauten Fabriken und kleinen, schmutzigen Wohnhäusern; viel Glend und Armuth wohin ich sah. Ich schritt rasch hindurch, den Abhang hinan, über eben unten durchschrittene Dean Bridge zur anderen Wasserseite.

So war mein erster Gang dort unten, so wurden sie alle, immer mehr genugsam, immer gleich friedvoll und lieblich. Aber doch anders. Schon am dritten Tage lernte ich den Alten kennen. Er sprach mich in freimüthiger Weise an. Nach acht Tagen schon waren wir alte Bekannte und ein gut Theil der Stunde, welche ich dort unten in der Abgeschiedenheit zubachte, verplauderte ich mit ihm.

(Schluß folgt.)

* Nachdruck verboten.

Freitag den 15. Januar f. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in den fiskalischen Districten „Röbchen“
No. 45 und „Eichelberg“ No. 46, Schutzbezirks Wehen,
öffentlich versteigert:

618 Raummeter buchenes Scheitholz,
535 " dergl. Knüppelholz,
10,675 Stück dergl. Wellen und
10 Raummeter Abraum.

Das Holz sieht alle auf bequemer Abfahrt. Auf Verlangen
Creditbewilligung bis zum 1. September 1886. Im District
"Höbchen" No. 45 wird der Anfang gemacht.
Fasanerie, 30. December 1885. Der Kgl. Oberförster.
Klindt.

Montag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr wollen
die Erben des verlebten **Philipp Anton Blum** von hier
die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 604 des Stockb. 16 Nr 61,25 Du.=Mtr. Wiese „Alte-
weier“ 2r Gew. zw. Ph. Grch. Momberger und Heinrich
Christian Cron;
- 2) No. 609 des Stockb. 18 Nr 50,25 Du.=Mtr. Acker
„Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt
Bittwe und dem Centralstudienfonds;
- 3) No. 611 des Stockb. 11 Nr 23,75 Du.=Mtr. Acker „Mos-
bacherberg“ 1r Gew. zw. einem Weg und dem Central-
waisenfonds;
- 4) No. 615 des Stockb. 19 Nr 44,50 Du.=Mtr. Acker „Rosen-
feld“ 3r Gew. zw. Franz Marburg und Friedrich Eh,
in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier abtheilungs-
halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1886. Der Erste Bürgermeister.
19857 v. Sbell.

Donnerstag den 7. Januar, Vormittags 9 Uhr
anfangend, lassen die Erben der Johann Peter Quint 3
Eheleute von hier in ihrer Wohnung freiwillig öffentlich
versteigern: 2 Pferde, 3 Kühe, 3 Rinder, 7 Schafe, 3 Schweine,
20 Hühner, 1 Wagen, Windmühle, Karren, sämmtliches Acker-
geräthe, 30 Etnr. Kornstroh, 60 Etnr. Waizenstroh, 20 Etnr.
Gerstenstroh, 40 Etnr. Haferstroh, 30 Etnr. Spreu, 150 Etnr.
Schwurz, 329 Liter Aepfelwein, 100 Etnr. Kartoffeln, 6 Pferde-
decken, 1 neue Waschbütte, Fässer, 1 Grube Dung und
1 Grube Latrine.

Erbenheim, den 30. December 1885. Der Bürgermeister.
Born.

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich hier nieder-
gelassen.

Dr. med. Constantin Schmidt,
praktischer Arzt, **Chirurg** und Geburtshelfer et Docteur
en médecine (de faculté de France) diplômé.

Rheinstrasse 17, erste Etage.
Sprechstunden: Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Allen meinen verehrten Kunden und Abnehmern die herzlichsten Glückwünsche mit der höflichsten Bitte, mir auch im neuen Jahre Ihr freundliches Wohlwollen zu erhalten.

Wilhelm Wacker,
„Zum billigen Schuhladen“,
Säfnergasse 10 in Wiesbaden.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, **Besatz- und Rüschen-Perlen**
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150
 Buben, b. **Wittagstisch** zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Fenster, Türen, Dachkandel, Dachziegel, Schiefer, Sandstein und Metallacher Platten u. sehr gut und billig zu haben am Abbruch des Hauses der Frau **Lugenbühl, Webergasse**, oder bei **Jacob Hahn, Hermannstraße 3.** 19609



Auskunft ertheilt: **Wilh. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie **C. H. Textor** in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494.) 91

in Frankfurt a. M., (M. No. 4658)

**Bethmannstraße 12, am Kaiserplatz, neu eröffnet,
prachtv. Neubau, civile Preise. J. Illauer. 315**

Meiner vorjährigen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebnste Nachricht, daß ich dieses Jahr in der Lage bin, durch Bekanntwerden mit größeren Fabriken meine verehrlichen Abnehmer durch ein großartiges Lager **fertiger Herren- und Damen-Masken-Anzüge** bedienen zu können. **Domino's** in Sammt, Atlas, Seide, Satinet mit großer Verzierung, sowie weiße und farbige **Atlaschuhe** und sonstige Schuhe und **hohe Stiefel** für Herren und Damen zu passenden Anzügen verziert zu verleihen und zu verkaufen. Achtungsvoll

19840 **W. Treitler**, Faulbrunnenstraße 5, Brdth., 2. St.

von
A. Görlach, Metzgergasse 27,
nächst der Goldgasse.

Domino's für Herren und Damen in größter Auswahl,
sowie Costüme aller Art. 19828

Kennern, Liebhabern, sowie einem geehrten Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich wieder im

„Erbprinz“ (Mauritiusplatz)

mit einer großen Auswahl der feinsten Roller zc. eingetroffen
bin und dieselben zu den billigsten Preisen bestens empfohlen
halte.

19730 **V. Henning** aus dem Garz.

 An einem **Privat-Tanzkursus** für Quadrille und Lancier können noch zwei junge Dame theilnehmen. Näheres Hainterweg 3. 19867

Emserstraße 32 werden einige Theilnehmerinnen an einem zweiten Tanz-Cursus gesucht. 19678

Mit einer tüchtigen Amme in Wiesbaden wünsche ich in
diskreter Angelegenheit **schriftliche** Beiprägung. Gef. Adresse
unter **J. S. 100** befördert die Exped. d. Bl. 19798

Eine gelernte Krankenpflegerin und Wäscheuse sucht Kundschaft.
Näh. Feldstraße 12, Parterre, bei Schneider. 19971

Costüme werden geschmackvoll angefertigt von **10 Mk.** an, **Hauskleider** von **3 Mk.** an. Auch werden Kleider zuge schnitten und angefertigt. Näh. Langgasse 48. 19919

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. N. Exp. 19721

Ein **Kind** wird in Pflege genommen. Näh. Exped. 19891

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Grammaire, conversation, correspondance littéraire et commerciale par un professeur universitaire Parisien. — **Adr. S. Langgasse 43, au 2e.** 19720

Eine Concertfängerin, auf dem Conservatorium zu Köln ausgebildet, erteilt guten **Gesang-** und **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **B. 4** an die Exp. erbeten. 19937

Eine junge Dame (Waise), welche **Klavier-Unterricht** erteilt, wünscht noch einige Stunden mit **vierhändigem Spiel** zu befehen. Näh. Exped. 19624

Verloren, gefunden etc

Verloren eine **silberne Münze** (1748) von Taunusstraße nach Nerothal. Abzugeben gegen Bel. Weilstraße 5, II. 19868

Eine wasserdichte **Pferdedecke** von der Nicolassstraße bis an die Friedrichstraße verloren. Abzugeben Hellmundstraße 37. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. 19808

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von dem Michelsberg durch die Langgasse, Kranzplatz nach der Taunusstraße ein **Grenat-Armband**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Michelsberg 28.** 19860

Am 2. Weihnachtsfeiertage wurde um 5 Uhr in der Hauptkirche ein schwarzseidener **Regenschirm** mit Horngriff stehen gelassen. Gegen Bel. abzugeben Michelsberg 32, Part. 19846

Am Sonntag Abend wurde ein Stück **Seidenfordel** von der Ellenbogengasse durch die Schulgasse, Faulbrunnenstraße bis zur Schwalbacherstraße verloren. Der redl. Finder wird gebeten, dasselbe in der Exp. abzug. 19977

Ein **schwarzer Muff**, mit schwarzem Atlas gefüttert, ist in einem Laden oder in einer Droschke liegen geblieben. Abzugeben gegen eine Belohnung Grubweg 15. 19870

Es wird gebeten, den **Stock**, welcher irrtümlich bei Herrn Baum mitgenommen wurde, daselbst wieder abzugeben. 19591

Junger, gelber **Spitz entlaufen**. Gegen Belohnung abzugeben im Blumenladen am Kochbrunnen. 19345

Vermist wird ein gelblich-weißer, kleiner **Sund** (Affenspincher). Abzug. gegen Belohnung Bahnhofstraße 16, I. 19757

Ein goldenes **Armband** gefunden. Näh. Exped. 19978

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein schwarzer Pelztragen, 2) eine lederne Pferdedecke, 3) ein goldener Ring mit hellem Stein, 4) eine Spitzenkette, 5) ein Fünfpennigstück, 6) eine große Milchkanne, 7) ein braunes Täschchen mit Häkelzeug, 8) ein schwarzer Muff, 9) ein schwarzes Eiswolltuch, 10) ein Zwicker, 11) ein schwarzes Tuch, in der Hauptkirche gefunden: eine schwarze Schleife, eine Brille, ein Armband und ein rothseidenes Tuch; als verloren: 1) ein Portemonnaie mit über 30 Mk. Inhalt, 2) ein Zwicker, 3) ein Portemonnaie mit über 100 Mk. Inhalt, 4) ein Spartassensbuch, 5) ein Fünfpennigstück.

Immobilien Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Die **große, elegante, hochherrschaftliche Villa Parkstraße 24** ist zu verkaufen oder zu verm. N. Exp. 19852

Die **Villa Esde** der Balkmühl- und Emserstraße zum Alleinbewohnen mit schönem großem Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Nicolassstraße 11. 19734

In **Biebrich** ist ein **schönes Haus** mit Hintergebäude, Hof und Garten, außer freier Wohnung 7 pSt. rentirend, wegzugshalber billig zu verkaufen durch

Jos. Imand. 19640

Bauplätze

in guter Lage werden gekauft. Offerten unter **R. R. 3** mit genauen Angaben von Preis, Lage und Größe an Expedition d. Bl. erbeten.

Wirtschaft zu vergeben.

Eine **Bierwirtschaft** ist zu vergeben einen an cautionsfähigen Bewerber. Reflectanten wollen das Nähere in der Exped. d. Bl. erfragen.

Ein Mann mit festem Gehalt sucht **100 Mark** zu leihen gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen. Offerten unter **A. B. 706** an die Exped. d. Bl. erbeten.

600,000 Mark (fürstlicher Familienfonds) Hypotheken in Pösten von mindestens 100,000 Mark 4% Zinsen auszuleihen. Offerten sub **O. v. K.** bis man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

46,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4 1/2% auf ein vierstöckiges, gut rentirendes Haus gesucht. Offerten unter **N. M. 200** an die Exped. erbeten.

Hypotheken = Capital,

60% der Tage zu 4 1/2%,
50% " " " 4 1/4%,
281 " " " " 10 Jahre fest oder unkündbar.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6.

12,000 Mk. find auf 1. Hypothek vom 1. April an auszuleihen. Näh. in der Exped. d. Bl.

5-6000 Mk. find gegen hypothekarische Sicherheit am 1. April d. J. auszuleihen. Näh. Exped.

25-30,000 Mk. find, auch getheilt, gegen 4 1/2% auf sichere Hypothek zum 1. April auszuleihen. N. Exp. 19881

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum **Weißnähen** und **Ausbessern** der Wäsche, auch in allerlei Hausarbeiten. Näh. Dranienstraße 8, Seitenbau.

Ein Mädchen, im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern** gut bewandert, sucht noch 1-2 Kunden. Näh. Dranienstraße 8, Hth. 19861

Eine perfekte **Weißzeugnäherin** sucht Arbeit im Hause, am liebsten für ein Geschäft. Näh. Feldstraße 15, 1 St. 19941

Ein **Bügelmädchen** f. Besch. N. Schwalbacherstr. 27, Stb. 19861

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln als **Aushilfsstelle**. Näh. Kl. Kirchgasse 3. 19941

Wäsch- u. Putzfrau f. Besch. N. Dranienstr. 15, H. Dhl. 19941

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, sucht die **Pflege** einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped.

Eine j. Frau f. **Monatsstelle**. Näh. Friedrichstr. 45, Hth. 19861

Eine j., reinf. Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstr. 24, I. 19941

Eine junge Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung Näh. Schwalbacherstraße 9, Hinterhaus.

Ein tüchtiges Mädchen sucht sofort Monatsstelle. Näh. Feldstraße 16 eine Stiege hoch rechts

Eine Frau mit gut. Zeugn. f. Monatsst. N. Querstr. 7, Lab. 19941

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Näh. Geisbergstraße 11, Hinterhaus 2 Stiegen hoch.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 8. 19861

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. N. Exp. 19741

Unabh. Frau f. Monatsstelle. N. Adelhaidstr. 9, Hth. II. 19741

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. bei H. Schneider, Nerostraße 32.

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 18, 1 Stiege hoch.

Ein solides, tüchtiges **Büffetfräulein** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 19841

Ein Mädchen, welches hier gedient hat und gutes Zeugniß besitzt, sucht Stelle. Näh. bei R. Harz, Röderstraße 25, Hinterhaus, Dachlogis. 19807

Ein Mädchen, welches im Nähen und in der Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Schachtstraße 19, Hinterhaus links. 19878

Herrschafstöchinnen und Bonnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19944

Ein solides Mädchen aus guter Familie wünscht in Wiesbaden eine Stelle als

Zimmermädchen,

am liebsten in einem Privathause. Gef. Offerten sub **M. B. K.** nimmt die Expedition des „Rheingauer Anzeigers“ in Rüdelsheim entgegen. (N. 17033.) 137

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder 15. Januar. N. Feldstraße 20, 1 St. h. l. 19903

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen von auswärts sucht Stelle auf gleich oder 15. Januar, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Dohheimerstraße 8, Hinterhaus. 19935

Ein geübtes Hausmädchen, welches in allen Zweigen der Hausarbeit erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellung. Näheres Sonnenbergerstraße 34. 19814

Ein anständiges Kinder-Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu Kindern in ein feineres Haus durch **Dörner's** Bureau, Friedrichstraße 36. 19933

4 Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können (mit 3- und 4 jährigen Zeugnissen), sowie 2 tüchtige Herrschafts-Köchinnen und 1 Herrschafts-Diener suchen Stellen durch **Dörner's** Bureau, Friedrichstraße 36. 19933

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann und die bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle; dasselbe würde auch 1 oder 2 Monatstellen annehmen. Näh. Emserstraße 23. 19934

Eine feinebürgerliche Köchin, gewandt in aller Hausarbeit, f. Stelle als Mädchen allein. N. Hirschgraben 16, 1 St. 19963

Eine ältere, perfecte Köchin, Norddeutsche, sucht passende Stelle, auch Aushilfsstelle oder bei Festlichkeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19964



Stellesuchenden Kaufleuten

empfiehlt seine Dienste der **Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main)**, gegründet 1865, seit 1866 unter dem Patronate der Handelskammer dafelbst. Satzungen unentgeltlich und frei. Stellen besetzt **13,572**, davon 1883: 1097, 1884: 1138, 1885: 1386.

Nachweis kaufmännisch gebildeten Personals für Prinzipale kostenfrei. 315

Buchhalter.

Ein junger Mann, seit 9 Jahren im Bankfache thätig, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, zum 1. April am hiesigen Plage eine **Buchhalterstelle**. Gef. Offerten unter **B. 28** bittet man abzugeben an die Expedition d. Bl. 19924

Ein Magazinverwalter (Packer) mit guten Empfehlungen und 5jähr. Zeugniß sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19944

Ein Diener, der sehr reisefundig und in der Krankenpflege erfahren ist, sucht Stelle; derselbe würde auch kranke Herren oder Damen ausfahren. Näh. Exped. 19970

Ein Diener oder Hausbursche sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 19915

Ein starker Bäckergehilfe sucht sofort Stellung. Näh. Bahnhofstraße 16. 19628

Ein junger Gärtner, welcher mit allen Zweigen der Gärtnerei vollständig vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Näh. Schulgasse 9, 2 St. links. 19958

Ein tüchtiger Tapezierergehilfe sucht Beschäftigung bei Privaten oder in einem Hotel. Näh. Steingasse 1, Part. 19733

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Weißzeugnäherin**, die schon Ausstattungen angefertigt hat, gesucht Häfnergasse 3, 1. Stod. 19905

Brave, fleißige, junge Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden gründlich erlernen** bei **A. Dommershausen**, Kleidermacherin, Taunusstraße 55, 3. Stod. 19676

Ein reinkl., ehrl. Monatmädchen ges. Marktstraße 34, II. 19854

Monatfrau gesucht Hellmundstraße 56. 19737

Eine Frau zum Bedienen gesucht Kirchgasse 11. 19809

Ein kräft. Monatmädchen gesucht Albrechtstraße 39, Part. 19943

Gesucht 3 Restaurationsköchinnen, 4 Küchenmädchen und 8 Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19944

Gesucht ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, welche die gute Küche versteht, **6 Hausmädchen**, **3 feinebürgerliche Köchinnen**, 1 Kinderbärtnerin, 1 Kammerjungfer, 1 französische Bonne durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 15944

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Taunusstraße 7, 2 Treppen links**. 19815

Ein ordentliches Dienstmädchen auf sofort gesucht. Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 19936

Ein Mädchen gesucht Leberberg 7. 19627

Eine junge Köchin mit guten Zeugnissen wird auf sogleich gesucht Marktstraße 34. 19848

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Steingasse 8, 1 St. l. 19872

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bleichstraße 21, 1 Stiege hoch. 19784

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Bleichstr. 7, Part. 19773

Ein starkes Mädchen gesucht Walramstraße 22. 19829

Ein junges, braves Mädchen gesucht Mauritiusplatz 3. 19896

Hirschgraben 26 wird ein Dienstmädchen gesucht. 19864

Gesucht zum 15. Januar eine **perfecte Köchin**, welche auch alle Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn in eine kleine Familie. Zu melden Vormittags von 9—11 Uhr große Burgstraße 4, 3 Stiegen. 19644

Gesucht sogleich oder 15. Januar

feinebürgerl. Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen d. **Stern's Bur.**, Friedrichstraße 36. 19916

Auf 15. Januar wird ein reinliches, fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Hellmundstraße 41. Anzumelden von 4—5 Uhr. 19793

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht, Herrngartenstraße 5, 2. Etage links. 19799

Ein sauberes Mädchen von 14—16 Jahren gesucht Kirchgasse 51, II. 19823

Eine in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen erfahrene Persönlichkeit aus besserer Familie wird für einen stillen, aus 2 Personen bestehenden Haushalt zur Stütze der Hausfrau gesucht. Meldungen unter Chiffre M. H. 26 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19653

Ein sauberes, fixes Mädchen, welches schon in feineren Häusern diente und etwas kochen kann, wird für alle Hausarbeit sogleich oder zum 15. Januar zu einer einzelnen Dame gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Adolphsallee 47, Part. 19647

Mädchen, jung und stark, für alle Arbeit sofort verlangt 1 Schwalbacherstraße 1 im Laden. 19696

Gesucht auf sofort feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können, für allein, Herrschafts-Hausmädchen und Mädchen für alle Arbeit d. **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. 19948

Ein gebildetes Fräulein wird zu größeren Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht große Burgstraße 6, 2 Stiegen hoch. 19740

Haushalterin für Hotel sucht **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. 19948

Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 41, 2 Tr. 19856

Gesucht 1 Restaurationsköchin, Hotelzimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 19947

Ein reinliches Mädchen vom Lande gesucht. Näheres Hellmundstraße 48, 1 Stiege hoch rechts. 19929

Ein braves Mädchen sofort gesucht Mühlgasse 2, Part. 19858

Kammerjungfern, feinere Stubenmädchen und sprachkundige Bonnen sucht **Ritter's Bur.**, Lannusstraße 45. 19948

Herrschaftspersonal jeder Branche placiert das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19944

Ein Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht **Hellmundstraße 33, Parterre.** 19910

Ein braves Mädchen vom Lande auf sofort oder später gesucht **Sonnenbergerstraße 18.** 19928

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, desgl. ein zweites Hausmädchen werden zum 12. Januar gesucht **Adolphstraße 1, II. rechts.** 19893

Ein anständiges Mädchen gesucht **Kirchgasse 2a, Part.** 19839

Ein Mädchen gesucht **Moritzstraße 6, 1. Stiege** hoch, Eingang Thorfahrt. 19810

Herrschaftsdiener sucht **Ritter's Bureau**, Lannusstraße 45. 19948

Ein ordentlicher **Hausbursche** sofort gesucht.

Blumenthal & Co., Kirchgasse 49. 19874

Hausbursche gesucht. **J. E. Reiper**, Kirchgasse 44. 19805

Per 1. Februar wird ein **Hausbursche** in ein Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 19660

Ein **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 19741

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht

per 1. April in freundlicher Lage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **A. C. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19636

Ein junger Kaufmann sucht per 15. d. M. bei einer gebildeten Familie (musikalische bevorzugt) ein möbliertes Zimmer event. mit voller Pension. Gef. Offerten mit Preisangabe sub Chiffer R. B. 410 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19629

Eine Beamten-Familie ohne kl. Kinder sucht in besserem Stadttheile eine Wohnung von 5—6 Zimmern im Preise von 700—800 Mark. Offerten werden **Schwalbacherstraße 51** im ersten Stock erbeten. 19632

Eine möbl. herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit Küche und 3 Diensthofen-Zimmern vom 1. Februar bis Mai zu miethen gesucht d. **Jos. Imand**, Kirchgasse 8. 120

Für eine ruhige Dame suche ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, in der Nähe der Elisabethenstraße im Preise von 400 Mk. **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 19890

Wohnungs-Gesuch. Familie von drei Personen werden 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April in der Kirchgasse, Friedrichstraße, Neugasse oder in deren Nähe, wo möglich Seitenbau, in ruhigem Hause zu miethen gesucht. Näh. Exped. 19732

Zwei leere Zimmer für eine ältere Dame gesucht. Näh. bei **Haasenstein & Vogler**, Lannusstraße 31. 19952

Ein **Laden** mit Zubehör wird per 1. April in guter Lage der inneren Stadt zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **W. S. 606** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19667

Eine **Werkstätte** mit Hofraum und Wohnung auf 1. April zu miethen gesucht. Näh. Exped. 19845

Angebote:

Marstraße 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908

Adelhaidestraße 10, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 19677

Adelhaidestraße 14 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Einzusehen nur Vormittags. Näheres daselbst Parterre. 19679

Adlerstraße 1, Vorderhaus, zwei Logis, jedes mit 2 Zimmer und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 19969

Adelhaidestraße 29, Ecke der Moritz- und Adelhaidestraße ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelhaidestraße 31, Part., bei Ph. H. Schmidt. 1974

Adelhaidestraße 50 ist die Bel-Etage, der 2. Stock mit Frontspitze und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 1974

Adelhaidestraße 62 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon mit Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr und von 3—5 Uhr. Näh. Louisestraße 16 im Laden. 1974

Adlerstraße 26 sind folgende Wohnungen auf 1. April zu vermieten: In der 1. Etage eine freundl., abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. mit Wasserleitung; ein Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, ebenfalls mit Wasserleitung; eine Dachstube mit Küche. 1984

Adlerstraße 48, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1984

Adlerstraße 54 sind mehrere Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine kleine Wascherei betrieben werden. Näheres 2 Stiegen hoch. 1974

Adlerstraße 56 ein Zimmer mit Küche und Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1984

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. c. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Becker**, Adolphsallee 14. 1974

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1984

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 1984

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April und eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 1984

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1984

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1984

Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April zu vermieten. Näheres im Laden. 1984

Bahnhofstraße 2 (Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, vom 1. April d. J. an anderwärts zu vermieten. Einzusehen Montags und Donnerstags von 11—12 Uhr. Näh. Bahnhofstraße 4. 1966

Bahnhofstraße 13 ist ein schönes, großes, möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 1994

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. c., zum 1. April miethfrei. 1974

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1974

Bleichstraße 7 Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 1974

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1974

Bleichstraße 15a ist eine große, heizbare Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 1574

Bleichstraße 20 sind Wohnungen 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. 1987

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 1974

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1994

Große Burgstraße 10, Hinterhaus, sind 3 Zimmer, Küche und 3 Mansarden auf 1. April zu vermieten. 1974

Castellstraße 1, 2. Stock, ist eine Wohnung mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1974

Castellstraße 8 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1974

Delaspéestrasse 1 kl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. bei **F. Braidt** im „Central-Hotel“. 1994

Dohheimerstraße 6, 2 Tr., eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruh. Familie zu verm. Näh. Part. 19930
Dohheimerstraße 14 im Seitenbau ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 19792

Dohheimerstraße 20 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen, 1 Zimmer mit Küche und 2 Zimmer mit Küche und Zubehör, sowie ein geräumiges Zimmer mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 19656

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19659

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Elisabethenstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 19713

Ellenbogengasse 7 eine Mansardwohnung zu verm. 19901
Emserstraße 16, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Mansarde und 2 Kellern für 900 Mark per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 3—4 Uhr. 19754

Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte im Seitenbau und eine Dachwohnung zu vermieten. 19889

Frankenstraße 8 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 19746

Frankenstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 19746

Frankenstraße 9, Vorderh., 2. Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde für 320 Mk. auf 1. April zu vermieten. 19932

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder geteilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Schwabing, Sonnen-
seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

**Friedrichstrasse 41 (Ecke der Kirch-
gasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 19787**

Geißbergstraße 28 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 19102

Goldgasse 8 ist meine seitherige geräumige Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätten, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 19769

Göthestraße 4, 2. Stock, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Stg. 19786

Grabenstraße 3 ist der 1. Stock, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Friseurladen. 19813

Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch, ist ein großes, leeres Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 19899

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 19704

Heleneustraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu vermieten. 19975

Heleneustraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19726

Heleneustraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19777

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Bel-Etage zum 1. April z. verm. N. bei Louis Hansohn, Heleneustraße 13. 19701

Hellmundstraße 27 ist der 1. Stock nebst Zubehör, ferner eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. April zu verm. 19705

Hellmundstraße 32 sind 2 Zimmer mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags. 19715

Hellmundstraße 32, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19714

Hellmundstraße 28 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6. 19725

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 19706

Hellmundstraße 40, 1 Stiege hoch, ist ein Logis von 5 Zimmern und im Hinterhaus ein solches von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19821

Hellmundstraße 48 ist eine Balkonwohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 19689

Hermannstraße 3, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten. 19794

Hermannstraße 3, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten. 19795

Hermannstraße 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstraße 5, Souterrain, sind 2 Zimmer, Küche nebst Kellerraum für 250 Mk. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 4—7 Uhr. Näheres daselbst Parterre links. 19718

Herrngartenstraße 5, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April für 750 Mk. zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Parterre links. 19719

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachm. 19652

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Koft zu vermieten. 19863

Jahnstraße 3 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 19775

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Karlstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19873

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 23 möbl. Zimmer zu vermieten. 19785

Karlstraße 38 im Hinterhaus sind mehrere abgeschlossene Wohnungen und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 8, 1 St. links. 19871

Kellerstraße 5, 1 Treppe hoch, ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von gleichem Raum an ruhige Familien zu vermieten. 19946

Kirchgasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 19909

Kirchgasse 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 19702

Kirchgasse 19 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. 19703

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19635

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 19688

Kirchhofsgasse 7 ist ein freundliches Logis auf 1. April zu vermieten. 19976

Langgasse 2 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 19927

Langgasse 45 ist im Hinterhaus eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 19712

Lehrstraße 8 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 19690

Lehrstraße 31 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. 19597

- Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19654
- Lehrstraße 7 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Kamin, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 19820
- Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einsehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766
- Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei E. Walther, Taunusstraße 7. 19771
- Louisenstraße 7 ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 10783
- Louisenstraße 18, Bel Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 19939
- Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 19680
- Mauergasse 12 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, eine Bel-Etage-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sowie im dritten Stock 2 Zimmer und Küche und im Hinterhaus eine Werkstatt zu vermieten. 19879
- Mauergasse 13 ist ein Parterre-Zimmer mit Küche auf April zu vermieten. Das Zimmer eignet sich für ein Bureau. 19818
- Mauergasse 19, Hinterhaus, 2 St., ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., per 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Limbarch, Ellenbogengasse 8. 19711
- Mauergasse 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 19881
- Mauritiusplatz 3 sind Zimmer zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 19631
- Moritzstraße 1, Hinterhaus, zwei Logis, je 2 Zimmer und Küche, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 19643
- Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921
- Müllerstraße ist eine abgeschl. Parterre-Wohnung, 3 Zimmer oder 2 Zimmer mit Küche und Zubehör, an stille Leute zu verm. Näh. bei Müller, „Deutsches Haus“. 18642
- Nerostraße 10 ist eine Wohnung mit Stallung und Scheuer per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 19945
- Nerostraße 11a sind 3 ineinandergehende Mansardzimmer auf 1. April zu vermieten. 19836
- Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Wohnung von 2 und eine von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19819
- Nerostraße 24 ist im ersten Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 19778
- Nerostraße 28, Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 19764
- Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19911
- Nicolasstraße 25 sind zwei Wohnungen, jede bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 19762
- Oranienstraße 8, Seitenbau 1 St., wird eine anständige Teilnehmerin an einem schönen Logis gesucht. 19650
- Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779
- Oranienstraße 21 sind im Seitenbau 3. Stock (Mansarde) 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf gleich oder 1. April anderweitig zu verm. Näh. Vorderh., Part. 19686
- Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 19763
- Philippbergstraße 8 in meinem Neubau sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine Wohnung im Parterre von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und Goldberg 8. Ph. Schäfer, Tüncher und Lackierer. 19768
- Oranienstraße 22 ist im Seitenbau eine sehr schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 19728
- Platterstraße 13d, 1 Stiege, sind 2 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 19958
- Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einsehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19898
- Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18, Parterre. 19912
- Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage von 5 event. 8 Zimmern mit allem Zubehör und neu hergerichtet auf 1. April zu vermieten und täglich einzusehen. Näh. bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 19691
- Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884
- Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876
- Römerberg 1 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19974
- Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748
- Römerberg 35 Logis zu verm. Näh. Rheinstraße 79. 19728
- Saalgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8, 1 Stiege hoch. 19837
- Schulberg 7a, 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 19816
- Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern im Seitenbau zu vermieten. 19708
- Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19861
- Schwalbacherstraße 39 sind im Mittelhaus mehrere Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern, Küche u., unter Glasabschluß per 1. April zu vermieten. 19791
- Schwalbacherstraße 55 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 19908
- Schwalbacherstraße 57 ist eine fl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19778
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 19689
- Kleine Schwalbacherstraße 5 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 19670
- Steingasse 3, 1 Stiege, sind zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 10. 19681
- Steingasse 10 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 1, Parterre. 19827
- Steingasse 13 Mansardwohnung per 1. April zu verm. 19884
- Ecke der Steingasse und des Hirschgrabens, 1 Stiege, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19651
- Taunusstraße 6, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 19892
- Taunusstraße 51 ist der zweite Stock von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 19950
- Walmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Jährliche Miete 450 Mk. 19641
- Walramstraße 7 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 19673
- Walramstraße 10 sind 2 Dachkammern auf 1. April z. verm. 19728

Walramstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19831
Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897
Walramstraße 25, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 19716
Walramstraße 37 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Werkstätte, von 1—2 Uhr Nachmittags. 19788

Webergasse 11 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 großen und 3 kleineren Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Stock. 19655

Webergasse 42 sind 2 Zimmer und Küche im Seitenbau, sowie 2 Zimmer und Küche im Vorderhaus und 1 großen Zimmer und Küche daselbst auf 1. April zu vermieten. 19776

Kleine Webergasse 13 ist im 2. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kohlenraum auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 19859

Weißstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19926

Wellrichstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellrichstraße 40 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Manfarge und Keller, sowie 1 Wohnung von 1 Zimmer mit Abschluß auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 19682

Wilhelmsplatz 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 360 Mk. auf sofort oder auch später (1. April) zu vermieten. Näheres daselbst. 19817

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche zc., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“, Museumsstraße 4. 19959

Eine, event. auch zwei Wohnungen in der Walzmühlstraße, bestehend aus 2 resp. 4 Zimmern, Küche, Manfarge und Keller zc., auf sofort oder 1. April billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 23 im Laden. 19913

In einem sehr schön und gesund gelegenen Landhause (Garten beim Hause, feinste Lage) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, und eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19668

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist ganz oder geteilt auf 1. April zu verm. N. Schwalbstr. 5), Laden. 19747

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Manfarge und Zubehör per 1. April an eine Familie ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21, 1 Stiege. 19745

Eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten H. Schwalbacherstraße 1a. 19658

Kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Mauergasse 8. 19744

Ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 37. 19717

Ein auch zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, Hinterhaus. 19749

Ein Zimmer nebst Küche im Hause Distrikt „Hasengarten“ per 1. Februar zu vermieten. Näh. Reugasse 14. 19664

Kleines möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 20, Part. 19685

Ein möbl. Zimmer zu verm. H. Webergasse 7, 1 St. 19849

Ein schönes, möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten Wellrichstraße 7, 2 Stiegen hoch. 19914

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Bel-Etage. 19684

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 35, 1 St. 19892
Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Adlerstraße 50, Parterre. 19812
Schön möbl. Zimmer 1. Etage sehr billig zu vermieten Hellmündstraße 40, 1. Etage. 19951
1 Manfarge gegen Monatsarbeit zu vm. H. Weberg. 7, 1 St. 19850
Eine heizbare Manfarge mit Bett an zwei anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 38, Parterre. 19816

Läden zu vermieten.

In dem Guck'schen Hause (Ecke der großen und kleinen Burgstraße) sind drei Läden mit Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisestraße 17 im oberen Stock. 19695

Laden nebst Wohnung, worin seit Jahren eine Metzgerei mit bestem Erfolg betrieben, per 1. April zu vermieten.
Aug. Boss, Bahnhofstraße 14. 19639

Der Ecladen Kirchgasse 47 nebst Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 15. 19637

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 19687

Laden zu vermieten Goldgasse 2a. 19833

Steingasse 13 **Laden** mit Wohnung per 1. April zu vm. 19888

Ein **Laden** mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten Näh. Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch. 19898

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4 zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden für Cigarren-Geschäft sehr geeignet, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 10. 19760

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten im „Central-Hotel“. 19961

Eine **Schlosserwerkstätte** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten Dohheimerstraße 15. 19638

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

Hochstraße 22 sind 2 Werkstätten mit Wohnungen zu verm. 19710

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830

Werkstatt mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Michelsberg 8. 19923

Helenenstraße 9 ist eine **kleine Werkstätte** zu verm. 19841

Werkstätte, hell und geräumig, mit Remise u. s. w. auf April zu vermieten. Näh. Webergasse 45. 19931

Aus dem Reiche.

* (Zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum des Kaisers) empfängt die „Frankf. Stg.“ aus Berlin, 3. Januar, nachstehenden telegraphischen Bericht: „Zur Feier des Königs-Jubiläums ist die Stadt auf das Reichste besetzt, die Straßen sind von einer festlich bewegten Menge belebt. Insbesondere die Straße „Unter den Linden“, wo sich vor dem kaiserlichen Palais Tausende von Menschen angesammelt haben. Die Zeitungen bringen ohne Ausnahme begeisterte Begrüßungsartikel, welche das Wirken des Kaisers und Königs in Krieg und Frieden preisen. Die Feier wurde durch Choralmusik eingeleitet, welche durch das Trompeten-Corps des Garde-Musik-Regiments auf der Kuppel der Schlosskapelle geblasen wurde. Um 10 Uhr fand Gottesdienst für die Garnison in der Garnisonkirche und der Michaeliskirche, um 11¼ Uhr große Parole-Ausgabe unter gleichzeitiger Lösung von 101 Salutschüssen statt. Die Garnisonkirche war von Militär-Deputationen und einem distinguiertem Publikum des Civilstandes überfüllt. Den Altarraum schmückten exotische Gewächse; Guirlanden umrankten die Empore, die Hofloge trägt ein Wappen aus weißen Zinnfiguren, mit einem W. in rothen, sowie der Zahl „25“ in blauen Blumen, darüber eine grüne Krone. Divisions-Prediger Wölffing hielt die Liturgie ab, Hof-Prediger Frommel hielt die Festpredigt unter Zugrundelegung des Psalm 79, Vers 7 bis 10. Eine Militär-Capelle führte die Begleitung des Choralgesanges aus. Auch alle übrigen Kirchen, in denen überall Festgottesdienst gehalten wurde, waren überfüllt. Das Geläute aller Glocken von sämtlichen Gotteshäusern Berlins, mit welchem die Feier schon gestern Abend eingeleitet wurde, rief vom frühen Morgen an zur Kirche. Viele Häuser tragen grünen Tannenschmuck und Guirlanden. Zahllos sind die mit den Büsten des Kaisers und der Kaiserin, sowie mit Standbildern des Kaisers besetzten, mit Stoffen und Wändern in den deutschen und preussischen Farben decorierten Fenster. Die Auffahrt zum kaiserlichen Palais verlief überaus glanzvoll. Als der Kaiser und die Kaiserin sich zu Wagen in das könig-

liche Schloß begaben, um dem Gottesdienst in der Schloßcapelle beizuwohnen, wurden dieselben von der überaus zahlreichen Menschenmenge, die zwischen Palais und Schloß Spalier bildete, mit ununterbrochenen begeisterten Hochs und Hurrahs begrüßt. Gestern Abend waren die Mitglieder der kaiserlichen Familie und die hier anwesenden fremden Fürstlichkeiten zum Thee bei dem Kaiser und der Kaiserin. Heute Vormittag 10¹/₂ Uhr gratulirten die Mitglieder der kaiserlichen Familie dem Kaiser und brachten ihm Geschenke dar. Vormittags 11¹/₂ Uhr traf unverhofft der König von Sachsen hier ein; derselbe begab sich sofort in das Palais und gratulirte dem Kaiser. Sodann fuhr der König in das kaiserliche Gesandtschafts-Hotel. Um 5 Uhr Nachmittags findet im Palais Familientafel statt. In sämtlichen Kasernen Berlins traten heute Früh 7 Uhr alle garnisonirenden Truppentheile im Paradezug an. Die Regiments-Musiken bliesen den Choral: „Nun danket Alle Gott!“, worauf die Commandeure patriotische Ansprachen hielten, welche mit einem Hoch auf den kaiserlichen Kriegsherrn schlossen. Die Truppen stimmten dreimal begeistert in dies Hoch ein; das „Heil Dir im Siegerkranz“ beschloß die feierlichen Acte. Mittags 1 Uhr hellte sich der Himmel, der bisher von Wolken bedeckt war, theilweise auf, so daß die Sonne von Zeit zu Zeit durchbrach. Der Kaiser und die Kaiserin erschienen kurz bevor sie sich in das Schloß begaben an dem historischen Fenster, und wurden von den dort versammelten Tausend und Abertausend mit brausenden Hochs begrüßt.

* (Ausländische Zeitungsstimmen zum Jubiläum des Kaisers.) Die „Wiener Abendpost“ schreibt anlässlich des Jubiläums: „Gleich ihrem erhabenen Monarchen, welcher durch Entsendung eines Spezialgesandten zur Jubelfeier seines erlauchten Freundes und Verbündeten den Gefühlen seiner wärmsten Theilnahme Ausdruck gegeben, begleiten auch die österreichisch-ungarischen Völker das schöne Fest im Hause der Hohenzollern mit den herzlichsten Sympathien und den aufrichtigsten Glückwünschen, von der Ueberzeugung ausgehend, daß der feste Bund beider Regentenhäuser nicht bloß den Völkern beider Staaten, sondern ganz Europa Segen bringe.“ — Das „Wiener Fremdenblatt“ sagt, Europa verehere in dem ehrwürdigen Monarchen einen Fürsten des Friedens. Werthvoller als der Lorbeer des Siegers sei ihm die Palme des Friedens geworden. Die Machtstellung des deutschen Reiches in Europa, das innige Freundschaftsbund des deutschen Reiches und seines Herrschers mit unserer Monarchie und unserem Kaiser seien zur vornehmsten und stärksten Bürgschaft des europäischen Friedens erwachsen. Die Macht dieses Friedens-Bollwerks habe sich in manchen politischen Krisen bewährt, und stets war es Kaiser Wilhelm, der das Gewicht seiner allverehrten Persönlichkeit einsetzte, um den Gefahren eines europäischen Conflictes zu begegnen. Die Völker Österreich-Ungarns verehere in Kaiser Wilhelm den Freund ihres erhabenen Monarchen, den Schützer und Schirm der europäischen Friedens. — Die „Presse“ schreibt, Europa habe es klar erfahren, daß Kaiser Wilhelm die Segnungen des Friedens und die Gebote edelster Menschlichkeit in seinem Herzen hochhält; es werde ihm zur Genugthuung gereichen, heute unter Zustimmung des ganzen Welttheils und zur Freude seiner erhabenen Alliierten und Freunde das Vertrauen auf die Ruhe Europas als gesichert zu erklären. — Die „Neue Fr. Presse“ schließt ihren Festartikel folgendermaßen: „Von Österreich wie von Rußland und aus ganz Europa gibt jeder Tag dem Kaiser Wilhelm Nachricht von der allseitigen Erkenntnis, daß das neue große deutsche Reich, welches er gegründet, eine Bürgschaft, ein Förderer und Bewahrer des Friedens sei; den Friedensfürsten preise billig und dankbar die ganze Welt.“ — Die „Wiener Allg. Ztg.“ läßt sich erkennen: „Kaiser Wilhelm ward das Glück zu Theil, daß er nach einer ruhmgeliebten, kriegerischen Laufbahn auch noch die Rolle eines Friedensfürsten übernehmen konnte; diese Friedensmission wie die weltbewegenden Kriegsereignisse unter seiner Regierung bilden einen Markstein nicht nur in der Geschichte Deutschlands, sondern auch Europas, und in anerkennungsvoller Würdigung begrüßen heute Völker und Fürsten den greisen Monarchen, dessen Leben als Bürgschaft des Friedens gilt.“ — Die Petersburger Zeitungen bringen dem Kaiser Wilhelm gewidmete Artikel voll herzlichster Sympathie. Das „Journal de St. Petersburg“ constatirt bei diesem festlichen Anlasse, inmitten welcher Schwierigkeiten, Kämpfe und Wunden das Werk der deutschen Einheit durch Geschicklichkeit und Festigkeit sich vollziehen habe und sagt: „Nach seiner Aufrichtung genos das Deutsche Reich Dank der Weisheit seines erhabenen Monarchen, des Wiederherstellers des Reiches, und durch die Geschicklichkeit des berühmten Staatsmannes, in welchen Kaiser Wilhelm sein Vertrauen setzte, sowie einer in ihren hohen und soliden Eigenschaften allseitig anerkannten Armee fünfzehn Jahre des Friedens.“ Das Journal erinnert sodann daran, daß der Monarch, um solche Resultate zu erreichen, unbeirrt um die Volkstimmung, starr im Bewußtsein seiner Pflicht seinen Weg verfolgte, ohne jemals von demselben abzuweichen, nur sich der Größe seiner Nation widmete, welche ihm heute aus vollem Herzen vergilt. Der Ehrerbietung der deutschen Nation gefelle sich die Bewunderung der ganzen Welt zu. Rußland hege die aufrichtigsten Wünsche, daß die Vorliebe dem erlauchten Monarchen, dessen Gesinnungen der Freundschaft für Rußlands Dynastie und Reich sie kennt und schätzt, noch lange Jahre gewähren möge. — Die russische „St. Petersburger Zeitung“ bemerkt: „Gingedenk der Verwandtschaft und Freundschaft, welche das preussische Königshaus mit der russischen Kaiserfamilie eng verbinden, sowie der vom deutschen Kaiser gepflegten Freundschaft mit Rußland nimmt letzteres den wärmsten Antheil an der heutigen Jubelfeier.“ Nachdem das Blatt die großen weltgeschichtlichen Verdienste Kaiser Wilhelms hervorgehoben, gedenkt dasselbe auch des Antheils, welchen Fürst Bismarck daran habe. Der „Petersburger Herald“ bringt einen der gesegneten Thätigkeit des Kaisers gewidmeten Artikel, worin der Wunsch ausgesprochen wird, daß die in drangvoller Zeit erprobte Waffenbrüderschaft die Russen und die Deutschen noch lange zum Heile Europas verbinde. — In London brachten „Times“ und „Daily Telegraph“ anlässlich dieser Freundschaftlichen Artikel. „Times“ sagt, das Jubiläum bilde die Krönung

eines Zeitabschnittes, in welchem ein neues Bollwerk des Friedens, die Ordnung und der Achtung vor den Rechten Anderer in's Dasein getreten wurde.

* (Prinzessin Wilhelm) ist nach dem am Sonntag ausgegebenen Bulletin nach einer ziemlich guten Nacht vollständig fieberfrei und kranke Masernerkrankungen sind in der Rückbildung.

* (Die Frau Erbgröfherzogin von Baden) ist, wie aus Karlsruhe gemeldet wird, in königlichen an Catarrh erkrankt und hat ärztlichen Rath die Reise nach Berlin aufgeben müssen.

* (Fürst Bismarck) erhielt, einer römischen Depeche des „Fremdenbl.“ zufolge, vom Papste den Christusorden in Diamanten.

* (Hessische Ludwigs-Eisenbahn.) Der „Sam. Cour.“ von Verhandlungen wegen des Verkaufs der Hess. Ludwigsbahn an das Deutsche Reich wissen. Das „Mainzer Tagblatt“ bringt die Nachrichten ebenfalls und fügt hinzu, daß der Gesekentwurf über den Verkauf der hessischen Eisebahnen alsbald unterbreitet werden soll.

* (Papst Leo XIII.) hat eine Encyclika erlassen, in welcher er dieses Jahr vom Feste des hl. Joseph (19. März), des Bräutigams der Mutter Gottes, ab bis Allerheiligen in Europa, bis zu Schluß des Jahres in den außereuropäischen Ländern, ein Jubeljahr anordnet mit vollkommenem Ablass, der an den Empfang der Sacramente und einige Übungen geknüpft ist, sowie an ein Almosen je nach den Verhältnissen des Gläubigen, das zu einem Zwecke bestimmt werden soll, über den dem Beichtvater zu berathen ist. Zwei wesentliche Zwecke gibt schon die Encyclika selbst an: für Kleinkinderschulen und für Clerikalseminare. Der Hauptzweck der Jubelandacht soll sein, das Staatswesen mit Hilfe Gottes wieder in die richtigen Geleise zu bringen.

Vermischtes.

— (Zum Regierungs-Jubiläum des Kaisers) sind in Berliner Medaillen-Münze große Denkmünzen im Durchmesser von 7½ in Gold, Silber und Bronze und kleine silberne Anhängemedailles gefertigt worden. Beide zeigen auf der Hauptseite das Bildniß des Kaisers in großer Uniform mit der Umschrift: Wilhelm Deutscher Kaiser v. Preuss. Auf der Rückseite sieht man auf polirtem Grunde den Reichsadler. Das preussische Wappenschild hat die Zahl XXV., darüber die Krönungs-Insignien. Zu beiden Seiten, auf den Flügeln des Adlers, sind, mit Bezug auf die Jahre 1864 und 1866, das Doppelschwert und das Königsgräfrenz dargestellt, darunter, für die Jahre 1870/71, die eiserne Krone. Der erhöhte matte Rand trägt die Devise der Kriegsmünzen: Gott war mit uns Ihm sei die Ehre und die Daten: 18. 2. Januar 1866. Die ausgezeichnete künstlerische Ausführung gereicht Berliner Medaillen-Münze zu hoher Ehre.

— (Concurs Schulze-Delisch.) Der Concurs über das Vermögen der verewitteten Frau Dr. Bertha Schulze-Delisch, geb. Jacobi, findet Berliner Meldungen zufolge seine Beendigung durch einen von den Gläubigern einstimmig angenommenen Accord.

— (Das „vergnügte“ neue Jahr.) Im „Berliner Tageblatt“ macht der Wiener Astronom M. Wilhelm Meyer, indem er voraussetzt, daß die Jahre besonders angenehm sind, an welchen der Fasching lange dauert, darauf aufmerksam, daß dieser Factor kein anderes Jahr diesem und selbst in den beiden kommenden Jahrhunderten in gleichem Grade wie 1886 aufzuweisen hat. Der Fasching endet bekanntlich mit dem Aschermittwoch, dieser aber liegt immer 46 Tage vor dem Ostersonntag, da dieser endlich nach dem Beschlusse des Concils von Nicäa frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April fallen kann, so schneidet mit diesem Osterdatum die Länge des Faschings um volle 35 Tage. Im neuen Jahre 1886 fällt nun Ostern auf das spätmögliche Datum, so folglich ist die Carnevalsperiode diesmal offiziell so lange, als es die ehrwürdigen Kirchenväter vor anderthalb Jahrtausenden im höchsten Maße erlaubt haben. Es zeigt sich nun, daß dieser extreme Fall nur ausserordentlich selten eintritt. Das letzte Mal, als Ostern auf den 25. April fiel, war man das Jahr 1734, und nach 1886 wird der Fall erst 2106, dann wieder stattfinden.

— (Wie der erste Kuß schmeckt), verräth das Tagebuch einer jungen Dame in folgender Aufzeichnung: „Am 20. Mai küßte mich zum ersten Male! Ich fühlte mich wie in einem Krübel mit Rosen, in Honig, Eau de Cologne und Champagner schwammen; als ob ich auf Diamantenfüßen über meine Nerven lief und viele kleine Glocken mit Engeln durch meine Adern strömten, und als ob durch meinen Körper ein magisches Regenbogenlicht sich ergoße!“ (Wie kann man viel Worte machen? Jenes Bauerntöchterchen hat's richtiger getroffen, einfach sagte: „Aber gut hat er geschmeckt!“)

— (Hochtour im Winter.) Aus der Schweiz wird berichtet, daß der gar vielen deutschen Vergnügungsfahrer bekannte Grimselwirth Nageli am 21. December das 2766 Meter hohe „Eidelhorn“ bestiegen hat. Auf der Spitze fand er die außerordentlich milde Temperatur von 0° Reaumur, Schatten und 5° Reaumur Wärme an der Sonne vor. Nageli hielt volle 2½ Stunden auf der Spitze des Berges auf. Die Aussicht war wundervoll gewesen — weit klarer als in der Sommer- oder Herbstzeit.

— (Winter im Süden.) Der Schnee liegt in Sicilien stellenweise noch meterhoch. Bei Catania stürzten mehrere Häuser unter dem Druck der Schneemassen zusammen. In San Bartholomeo ist die Cathedrale ferner das Gerichtsgebäude und das Stadthaus dergestalt verschneet, daß man sie in aller Eile mit großen Balken stützen mußte. Die Cathedrale kann jeden Augenblick zusammenstürzen. In den Straßen stockt der Verkehr. Die Zahl der Erfrorenen ist groß.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Schweizerland“ von Antwerpen am 1. Januar in New-York angekommen.